

RdA DB-Z 253

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Recht der Arbeit

Zeitschrift für die Wissenschaft und Praxis
des gesamten Arbeitsrechts

In Verbindung
mit dem Deutschen
Arbeitsgerichtsverband e.V.
und dem Institut für
Arbeits- und Wirtschaftsrecht
der Universität zu Köln

Herausgegeben von
Prof. Klaus Beppler
Prof. Dr. Martin Henssler
Prof. Dr. Heinrich Kiel
Dr. Wilhelm Moll, LL.M.
Ingrid Schmidt
Prof. Dr. Rolf Wank
Prof. Dr. Herbert Wiedemann

Abhandlungen

Boemke, Burkhard Aktuelles zum GmbH-Geschäftsführer
aus arbeitsrechtlicher Sicht S. 1

Kort, Michael Neuer Beschäftigtendatenschutz und
Industrie 4.0 S. 24

Wank, Rolf Das Entgelttransparenzgesetz – Prämissen und
Umsetzung S. 34

Strake, Martin Befristete Verträge im Profifußball und
Verlängerungsoption S. 46

Ulber, Jürgen Das neue Recht der Arbeitnehmerüberlassung –
Die deutsche Variante des Ausstiegs aus dem Gemeinschafts-
recht S. 50

Besprechungsaufsatz

Moll, Wilhelm/Katerndahl, Christoph Heilung von Unter-
richtungsmängeln im Rahmen des Konsultationsverfahrens
nach § 17 Abs. 2 KSchG S. 57

Mit Beilage
Jahresregister
RdA 2017



C.H. BECK

1/2018
Heft 1 · S. 1–64
71. Jahrgang



1250201801



Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

Boemke, Burkhard , Prof. Dr., Leipzig Aktuelles zum GmbH-Geschäftsführer aus arbeitsrechtlicher Sicht	1
Kort, Michael , Prof. Dr., Augsburg Neuer Beschäftigtendatenschutz und Industrie 4.0	24
Wank, Rolf , Prof. Dr., Bochum Das Entgelttransparenzgesetz – Prämissen und Umsetzung	34
Strake, Martin , Dr., Paderborn Befristete Verträge im Profifußball und Verlängerungsoption	46
Ulber, Jürgen , Frankfurt Das neue Recht der Arbeitnehmerüberlassung – Die deutsche Variante des Ausstiegs aus dem Gemeinschaftsrecht	50

Besprechungsaufsatz

Moll, Wilhelm , Dr., LL.M., Rechtsanwalt, und Katerndahl, Christoph , Dr., Köln Heilung von Unterrichtsmängeln im Rahmen des Konsultationsverfahrens nach § 17 Abs. 2 KSchG Besprechung des BAG-Urteils v. 9.6.2016 → 6 AZR 405/15	57
---	----

Kurzbeiträge und Informationen

Hagen Trübenbach , wiss. Mit., Universität Gießen 2. Jahrestagung der Initiative Arbeitsrechtsgeschichte – Tagungsbericht	61 63
Anna Lisa Engelhardt , Mag., Universität Salzburg 52. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht	

Schrifttum

Klösel, Daniel, Klötzer-Assion, Antje, Mähnhold, Thilo (Hrsg.) Contractor Compliance (Mark Lembke)	64
Byers, Philipp, Mitarbeiterkontrollen (Wolfgang Lipinski)	64

NZS

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z243

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von
Prof. Dr. Ulrich Becker
Dr. Jürgen Brand
Prof. Dr. Dagmar Felix
Prof. Dr. Stefan Greiner
Prof. Dr. Thorsten Kingreen
Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof
Dr. Gerhard Knorr
Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spiess
Dr. h. c. Peter Masuch
Prof. Dr. Hermann Plagemann
Prof. Dr. Christian Rölls
Prof. Dr. Franz Roland
Prof. Dr. Rainer Schlegel
Prof. Dr. Helge Sodan
Prof. Dr. Wolfgang Spellbrink
Prof. Dr. Raimund Waltermann
Prof. Dr. Peter Wigge

www.nzs.beck.de



C.H. BECK

4/2018

15. Februar 2018
27. Jahrgang S. 121-160

Aus dem Inhalt

- D. Barkow v. Creytz*
Manuelle Therapie auch vom Bademeister? 121
- L. Schneider*
NZS-Jahresrevue 2017 – Sozialhilfe 124
- A. Wettlaufer*
Praxisrelevante Rechtsfragen zum sozialbehördlichen
Kostenfestsetzungsverfahren 129
- BSG*
Zur Höhe und Berechnung des während der Teil-
nahme an einer Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben
zu zahlenden Übergangsgeldes (Anm. M. Herberg) 139
- BSG*
Arbeitslosengeld nach Freiwilligem Sozialen Jahr
(Anm. B. Schmidt) 146
- BSG*
Anspruch eines Pflegedienstes gegen den Sozial-
hilfeträger auf Übernahme noch offener Kosten für
Pflegeleistungen bei Tod des Pflegebedürftigen
(Kurzkommentierung Ch. Ziegelmeyer) 154
- BSG*
Zum Anspruch eines Medizinischen Versorgung-
szentrums (MVZ) auf Zulassung zur vertragsärztlichen
Versorgung (Kurzkommentierung A. Prehn) 156
- BSG*
Berufungszulassung bei Untätigkeitsklage
(Kurzkommentierung P.-G. Stäbler) 159



6950201804

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

4/2018



NZS aktuell

<i>Rechtsprechung</i>	BSG: Schüler sind bei schulisch veranlassten Gruppenarbeiten unfallversichert	VI
	BSG: Glatteistest	VI
	BGH: Bundesgerichtshof bejaht unmittelbaren Rückforderungsanspruch eines Jobcenters gegen Vermieter wegen Mietzahlung nach Vertragsende	VI
	BVerwG: Voraussetzungen für die Einbeziehung politischer Verfolgter in die Zusatzversorgung der DDR	VII
	BVerwG: Höhe der Vergütung für Tagesmütter und -väter	VII
	BVerwG: Arbeitsassistenz für eine Erwerbstätigkeit eines schwerbehinderten Menschen trotz anderweitiger Beschäftigung	VIII
<i>Mitteilungen</i>	BA: Der Arbeitsmarkt im Januar 2018 – Schwungvoller Start	VIII
	BA: Auch Ungelernte profitieren von guter Konjunktur – trotzdem sind sie oft arbeitslos	IX
<i>Personalia</i>	Bundestag: Kerstin Griese leitet den Ausschuss für Arbeit und Soziales	IX
<i>Veranstaltungen</i>	1. Speyerer Sozialrechtstage, Kommunale Sozialleistungen	X
	Symposium „Die Weiterentwicklung des Berufsbildes des Vertragsarztes von 1993 bis 2018 oder sind Kooperationen das Ende der Freiberuflichkeit“	X

Aufsätze und Berichte

<i>Dunja Barkow v. Creytz</i>	Manuelle Therapie auch vom Bademeister?	121
<i>Lothar Schneider</i>	NZS-Jahresrevue 2017 – Sozialhilfe	124
<i>Arno Wettlaufer</i>	Praxisrelevante Rechtsfragen zum sozialbehördlichen Kostenfestsetzungsverfahren	129

Rechtsprechung

Rechtsprechung im Volltext

Rentenversicherungsrecht

BSG 06.09.2017 – B 13 R 20/14 R	Zur Höhe und Berechnung des während der Teilnahme an einer Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben zu zahlenden Übergangsgeldes (mit Anm. Matthias Herberg)	139
------------------------------------	--	-----

Arbeitsförderungsrecht

BSG 23.02.2017 – B 11 AL 1/16 R	Arbeitslosengeld nach Freiwilligem Sozialen Jahr (mit Anm. Benjamin Schmidt)	146
------------------------------------	---	-----

Kommentierte Rechtsprechung

Krankenversicherungsrecht

- LSG Nordrhein-Westfalen
28.11.2017 – L 1 KR 484/15 Kein Fehlverhalten durch Mitteilung des Trägers über Beitragserstattung an die Finanzverwaltung (*Armin Knospe*) 151

Rentenversicherungsrecht

- LSG Baden-Württemberg
09.11.2017 – L 6 VG 989/17 Anspruch auf Beschädigtengrundrente nach dem OEG nach bestandskräftiger Ablehnung früherer Rentenanträge (*Claus-Peter Bienert*) 152

Grundsicherungsrecht

- BSG
12.10.2017 – B 4 AS 34/16 R Zur Anrechnung gewährter Lebensmittelgutscheine im Falle der Aufhebung von Sanktionsbescheiden (*Tobias Mushoff*) 153
- BSG
21.09.2017 – B 8 SO 4/16 Anspruch eines Pflegedienstes gegen den Sozialhilfeträger auf Übernahme noch offener Kosten für Pflegeleistungen bei Tod des Pflegebedürftigen (*Christian Zieglmeier*) 154
- LSG Bayern
16.11.2017 – L 8 SO 154/15 Anrechnung von Landesblindengeld auf die Blindenhilfe (*Matthias Thum*) 155

Vertragsarztrecht

- BSG
11.10.2017 – B 6 KA 38/16 R Zum Anspruch eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) auf Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung (*Annette Prehn*) 156

Beitragsrecht

- LSG Hessen
13.10.2017 – L 5 R 272/14 Dürftigkeitseinrede des Erben nach § 1990 BGB (*Paul-Gerhard Stäbler*) 157
- LSG NRW
30.11.2017 – L 5 KR 160/15 Erhebung von Künstlersozialabgaben bei Darbietung publizistischer Werke (*Angie Schneider*) 158

Verfahrensrecht

- BSG
10.10.2017 – B 12 KR 3/16 R Berufungszulassung bei Untätigkeitsklage (*Paul-Gerhard Stäbler*) 159

Soziales Entschädigungsrecht

- LSG Baden-Württemberg
09.11.2017 – L 6 VG 2118/17 Grenzen der Beweiserhebung in Fällen behaupteten sexuellen Missbrauchs für Ansprüche nach dem Opferentschädigungsgesetz (*Carina Prange*) 160

Arbeit und Recht

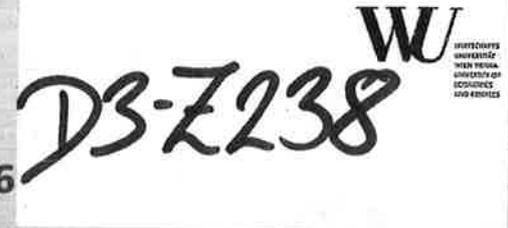
Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht

Aufsätze

- **Burghard Kreft**
Arbeitszeit
- **Stelios Tonikidis**
Unterbrechung der Ruhezeit durch geringfügige
Arbeitsleistungen
- **Kenji Takahashi**
Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitswelt und
Arbeitsrecht in Japan
- **Thomas Lakies**
Drei Jahre allgemeiner Mindestlohn:
Stagnation und Konsolidierung



Seite 56



arbeitundrecht.eu

Rechtsprechung

- **EGMR**: Cyberslacking: Privatleben vs. Internetüberwachung
am Arbeitsplatz (Sagan)
- **EuGH**: Die Niederlassungsfreiheit als Recht auf Rechtswahl und
die Auswirkungen auf die Unternehmensmitbestimmung
(Heuschmid)
- **BAG**: Befristung des Arbeitsvertrages eines Lizenzspielers der
Fußball-Bundesliga (m. Anm.)
- **BAG**: Umkleide- und Wegezeiten
- **EuGH**: Keine regelmäßige wöchentliche Ruhezeit im Fahrzeug
- **EuGH**: Uber-Geschäftsmodell gescheitert

Seite 92

02.18

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3Z264

ZESAR

17. Jahrgang
Februar 2018
Seiten 49–96

Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht

www.ZESARdigital.de

Herausgeber:

- Prof. Dr. Ulrich Becker*
Max-Planck-Institut München
- Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Eichenhofer*
Berlin
- Prof. em. Dr. Maximilian Fuchs*
Regensburg
- Prof. Dr. Franz Marhold*
Wirtschaftsuniversität Wien
- Prof. Dr. Hartmut Oetker*
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis*
Universität zu Köln
- Prof. Dr. Reinhard Resch*
Johannes Kepler Universität Linz
- Prof. Dr. Gregor Thüsing*
Rheinische Friedrichs-Wilhelms-
Universität Bonn
- Ilka Wölfle, LL.M.*
Europavertretung der deutschen
Sozialversicherung, Brüssel

EU-Agenda

Nachrichten zum europäischen Sozial- und
Arbeitsrecht

Aufsätze

F. Ruland

Nachversicherung – Der EuGH zwingt deutschen
Gesetzgeber zum Handeln

P. Hantel

Die Bereichsausnahme nach Art. 45 Abs. 4 AEUV
in der Rechtsprechung des EuGH

S. Köhlert

Die Mindestkörpergröße für PolizeivollzugsbeamtInnen



Vorlagen an den EuGH

BAG

Massenentlassungen / Leiharbeitnehmer
(*Anm. D. E. Holler*)

Rechtsprechung mit Anmerkungen

EuGH,

Diskriminierung / Teilzeitarbeit / Ruhegehalt
(*Anm. M. Denzer / S. Vianden*)

EuGH,

Arbeitszeitgestaltung / Vorübergehende Abwesenheit
(*Anm. J. Bub*)

EuGH,

Diskriminierung / Mindestkörpergröße / Polizei
(*Anm. S. Köhlert*)

Inhalt

EDITORIAL	Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer	
EU-AGENDA		
Kommission	Zugang zum Sozialschutz für alle Erwerbstätigen _____	49
	Einführung eines europaweiten privaten Altersvorsorgeprodukts _____	50
	Elektronische Dienstleistungskarte – Stellungnahme der Deutschen Sozialversicherung _____	51
	Kinderarzneimittel und seltene Krankheiten: EU-Kommission plant Evaluierung der Rechtsvorschriften in 2018 _____	52
Rat	Treffen der EU-Gesundheits- und Sozialminister _____	52
AUFSÄTZE		
	<i>Prof. Dr. Franz Ruland</i> Nachversicherung – Der EuGH zwingt deutschen Gesetzgeber zum Handeln _____	53
	<i>Prof. Dr. Peter Hantel</i> Die Bereichsausnahme nach Art. 45 Abs. 4 AEUV in der Rechtsprechung des EuGH _____	61
	<i>Sophie Köhlert</i> Die Mindestkörpergröße für PolizeivollzugsbeamtlInnen _____	68
VORLAGEN AN DEN EUGH Arbeitsrecht	BAG Massenentlassungen / Leiharbeitnehmer – <i>Anmerkung von Daniel E. Holler, Erlangen/Nürnberg</i> _____	74
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
Sozialpolitik	<i>Diskriminierung/Teilzeitarbeit/Ruhegehalt</i> RL 2000/78/EG; RL 97/81/EG EuGH, Urt. v. 13. 7. 2017, Rs. C-354/16 (Ute Kleinsteuber ./ Mars GmbH) – <i>Anmerkung von Matthias Denzer und Sabine Vianden, Bonn</i> _____	77
Arbeitsrecht	<i>Arbeitszeitgestaltung/Vorübergehende Abwesenheit</i> RL 2003/88/EG EuGH, Urt. v. 26. 7. 2017, Rs. C-175/16 (Hannele Hälvä, Sari Naukkarinen, Pirjo Paajanen, Satu Piik ./ SOS-Lapsikylä ry) – <i>Anmerkung von Jana Bub, Fulda</i> _____	86
Sozialpolitik	<i>Diskriminierung/Mindestkörpergröße/Polizei</i> RL 76/207/EWG EuGH, Urt. v. 18. 10. 2017, Rs. C-409/16 (Ypourgos Esoterikon, Ypourgos Ethnikis paideias kai Thriskevmaton ./ Maria-Eleni Kalliri) – <i>Anmerkung von Sophie Köhlert, Frankfurt/Oder</i> _____	93
KURZ NOTIERT	Stärkung der grenzüberschreitenden Mobilität _____	96
VERHANDLUNGEN VOR DEM EUGH	_____	V
GESAMTSCHAU	_____	VII

NZA

Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht

Zeiwohenschrift für die betriebliche Praxis

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von

Prof. Dr. Jobst-Hubertus Bauer

Dr. Susanne Clemenz

Prof. Dr. Johannes Peter Francken

Edith Gräfl

Prof. Dr. Matthias Jacobs

Dr. Thomas Klebe

Prof. Dr. Eckhard Kreßel

Prof. Dr. Mark Lembke

Maria Britta Loskamp

Prof. Dr. Stefan Lunk

Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis

Prof. Dr. Reinhard Richardi

Ingrid Schmidt

Prof. Dr. Klaus Schmidt

Prof. Dr. Jens Schubert

Prof. Dr. Achim Schunder

www.nza.de

Mit Blick ins Steuerrecht



C.H. BECK

3/2018

12. Februar 2018

35. Jahrgang S. 129–200

Aus dem Inhalt

J. Blattner

Die Vergütung von Betriebsratsmitgliedern vor und nach der Betriebsratswahl

129

G. Annuß

Das System der Betriebsratsvergütung

134

J. Jousen

Der Betriebsrat und die Privatnutzung eines Dienstwagens

139

E. Salamon

Der Gesamtbetriebsrat in unternehmensübergreifenden Spartenorganisationen

143

M. Jacobs/M. Münder

Vergrößerung des Betriebsrats durch Tarifvertrag

148

E. Herfs-Röttgen

Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte der Auslands-tätigkeit

150

R. Steffan

Der betriebsmittelarme Betrieb – das unbekannte Wesen

154

EuGH

Kündigung wegen Krankheit – Berücksichtigung der Behinderung (Adipositas) als Diskriminierungsmerkmal

159

BAG

Nachwirkender Sonderkündigungsschutz eines stellvertretenden Datenschutzbeauftragten

166

BAG

Anfechtung einer Betriebsratswahl – Einspruch gegen Richtigkeit der Wählerliste

182



4550201807

Blick ins Steuerrecht

Jens Intemann

Änderung eines Steuerbescheids bei eDaten	158
Pflicht zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung	158
Schenkung an einen Fußballverein durch kostenlose Überlassung von Profispielern	158
Grund- und Kinderfreibetrag für 2000 bis 2004 verfassungsgemäß	158



Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	18. 01. 2018 – 270/16	Kündigung wegen Krankheit – Berücksichtigung einer Behinderung (Adipositas) als Diskriminierungsmerkmal	159
BAG	18. 10. 2017 – 10 AZR 47/17	Anforderungen an ein BEM und arbeitgeberseitiges Weisungsrecht	162
BAG	27. 07. 2017 – 2 AZR 812/16	Nachwirkender Sonderkündigungsschutz eines stellvertretenden Datenschutzbeauftragten	166
BAG	24. 08. 2017 – 8 AZR 265/16	Verwirkung des Widerspruchsrechts – widerspruchslose Weiterarbeit über sieben Jahre	168
BAG	17. 10. 2017 – 9 AZR 192/17	Aufstockungsverlangen einer Teilzeitkraft – freier Arbeitsplatz	174

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	27. 09. 2017 – 4 AZR 630/15	Anerkennungstarifvertrag – Gewerkschaftseintritt im Nachwirkungszeitraum	177
BAG	06. 09. 2017 – 5 AZR 382/16	Vergütung von Umkleide- und Wegezeiten	180
BAG	02. 08. 2017 – 7 ABR 42/15	Anfechtung einer Betriebsratswahl – Einspruch gegen Richtigkeit der Wählerliste	182
BAG	20. 09. 2017 – 10 ABR 42/16	Allgemeinverbindlicherklärung des Entgelttarifvertrags des Hotel- und Gaststättengewerbes in NRW	186
BAG	22. 08. 2017 – 1 ABR 4/16	Mitbestimmung bei der Arbeitszeit – Zuordnung zu einem Dienstplan	191
BAG	26. 09. 2017 – 1 ABR 57/15	Mitbestimmung bei der Festlegung von Ausgleichszeiträumen/ Schwankungsbreiten – Zuständigkeit der Einigungsstelle	194

Verfahrensrecht

BAG	24. 10. 2017 – 1 AZR 166/16	Fehlen der Antragstellung im Berufungsverfahren	196
BAG	23. 11. 2017 – 5 AZN 713/17	Divergenzbeschwerde – Anforderungen an Beschwerdebegründung	198
BSG *	30. 03. 2017 – B 2 U 10/15 R	Rechtswidrigkeit von Beitragsbescheiden bei Gesamtschuldnerschaft (m. Anm. S. Rittweger)	199

1 | 2018

49. Jahrgang
15. Februar 2018
S. 1-172

PVSt G 5266 F



Zeitschrift für Arbeitsrecht otto-schmidt.de/zfa

Herausgegeben von LAGVizePräs. Dr. Martin Fenski · RA Dr. Reinhard Göhner · Prof. Dr. Felix Hartmann LL.M. · Prof. Dr. Martin Henssler · Prof. Dr. Clemens Höpfner · Prof. Dr. Matthias Jacobs · Prof. Dr. Abbo Junker · Dipl. Vw. Steffen Kampeter · Prof. Dr. Eckhard Krefsel · VizePräsBAG Dr. Rüdiger Linck · Prof. Dr. Thomas Lobinger · Prof. Dr. Karl-Georg Loritz · RA Dr. Luitwin Mallmann · VizePräsBAG a.D. Dr. Rudi Müller-Glöge · LAGPräs. Dr. Eberhard Natter · Prof. Dr. Eduard Picker · Prof. Dr. Robert Rebhahn · Prof. Dr. Reinhard Richardi · Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rütters · Thüringer Justizminister a.D. Harald Schliemann · Margret Suckale · Prof. Dr. Katharina Uffmann · Prof. Dr. Christine Windbichler · Roland Wolf

Abhandlungen > Martina Benecke – Rühreitheorie, Friedenspflichtverletzungen und „Ins-Messer-Laufen-Lassen“ im Haftungssystem des BGB	2
Olaf Deinert – Migration und Arbeitsrecht	17
Thomas Griese – Das Arbeitsrecht in Inklusionsbetrieben	44
Peter Hanau – Altes und Neues zur arbeitsrechtlichen Haftungsbeschränkung	65
Abbo Junker – Die Auslegung der Richtlinie 98/59/EG durch den Europäischen Gerichtshof	73
Sudabeh Kamanabrou – AGB-Kontrolle und gesetzlich angeordnete geltungserhaltende Reduktion	92
Ulrich Koch – Die Rechtsprechung des Zweiten Senats des Bundesarbeitsgerichts zur prozessualen Verwertbarkeit der Ergebnisse aus verdeckten Überwachungsmaßnahmen	109
Rüdiger Krause – Strömungen des Annahmeverzugs im Arbeitsverhältnis	126
Roland Schwarze – Kampfmittelfreiheit und bestehende Rechtsordnung im neuen Arbeitskampfrecht	149

ottoschmidt

Beratermodul
ZFA 

Freischalt-
codes im Heft

6587

22. Februar 2018

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z236

ARD

AKTUELLES RECHT ZUM DIENSTVERHÄLTNIS

Redaktionsteam: Manfred Lindmayr, Birgit Bleyer, Bettina Sabara,
Sabine Sadlo, Barbara Tuma

BEILAGE:

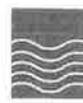
Jahresinhalts-
verzeichnis 2017

THEMA

- » **Stefan Burischek/Johanna Pinczolits:** Arbeitszeitaufzeichnungen –
Worauf Arbeitgeber achten müssen

RECHTSPRECHUNG

- » Kundendiensttechniker: Ist Fahrzeit Wohnung – erster/letzter Kunde als Arbeitszeit zu vergüten?
- » Anspruch auf Ersatzruhe für passive Reisezeiten während Wochenendruhe
- » Klage gegen Arbeitgeber – örtlich zuständiges Arbeitsgericht
- » Prozesskostenersatz – Rückersatzanspruch für Umsatzsteuer
- » Ruhen einer Versehrtenrente bei gleichzeitigem Bezug von Rehabilitationsgeld
- » Kein Arbeitsunfall durch hypothetische Verletzungsfolge
- » Selbstberechnungsabgabe: Festsetzung nach Fehler bei Erschwerniszulage
- » Wiederaufnahme auf Antrag auch bei Rechtswidrigkeit des ursprünglichen Bescheides



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Stefan Burischek/Johanna Pinczolits: Arbeitszeitaufzeichnungen – Worauf Arbeitgeber achten müssen**

3

Arbeitszeitaufzeichnungen dienen nicht nur als Instrument zur Überwachung und Kontrolle der Arbeitszeiten der Mitarbeiter, sondern es können mangelhaft bzw nicht geführte Arbeitszeitaufzeichnungen auch zu zivil- und verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen führen. Um negative Konsequenzen für das Unternehmen zu vermeiden, sind gesetzeskonforme Arbeitszeitaufzeichnungen daher unumgänglich. Worauf Arbeitgeber dabei achten müssen, erläutern Mag. *Stefan Burischek* und Mag. *Johanna Pinczolits* im aktuellen Fachbeitrag.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

- | | |
|---|---|
| Kundendiensttechniker: Ist Fahrzeit Wohnung – erster/letzter Kunde als Arbeitszeit zu vergüten? | 7 |
| Anspruch auf Ersatzruhe für passive Reisezeiten während Wochenendruhe | 8 |

» VERFAHRENSRECHT

- | | |
|--|----|
| Klage gegen Arbeitgeber – örtlich zuständiges Arbeitsgericht | 10 |
| Prozesskostenersatz – Rückersatzanspruch für Umsatzsteuer | 11 |
| Beweispflicht in Feststellungsverfahren nach § 54 Abs 1 ASGG | 12 |
| Einheitliches Rechtsverhältnis zu zwei Arbeitgebern – Streitgenossenschaft | 12 |

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

- | | |
|--|----|
| Ruhen einer Versehrtenrente bei gleichzeitigem Bezug von Rehabilitationsgeld | 12 |
| Neuerlicher Antrag auf Versehrtenrente nach rechtskräftiger Abweisung | 14 |
| Kein Arbeitsunfall durch hypothetische Verletzungsfolge | 15 |

» STEUERRECHT

- | | |
|--|----|
| Zuständigkeit des BFG ohne Beschwerdevorentscheidung? | 15 |
| Selbstberechnungsabgabe: Festsetzung nach Fehler bei Erschwerniszulage | 16 |
| Abrechnungsbescheid im Fall von Selbstberechnungsabgaben | 17 |
| Festsetzung von Selbstberechnungsabgaben | 17 |
| Festsetzung der Abgaben im Insolvenzverfahren | 17 |
| Verlängerte Verjährungsfrist bei Abgabenhinterziehung | 18 |
| Nachsicht von Abgabenschuldigkeiten – keine nachträgliche Überprüfung auf Rechtmäßigkeit | 18 |
| Wiederaufnahme auf Antrag auch bei Rechtswidrigkeit des ursprünglichen Bescheides | 18 |

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

6

Betriebs Berater



9|2018

26.2.2018 | 73. Jg.

Seiten 449–512

Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... Digitalisierung ... Sustainable Finance ... Industrie 4.0 ...

DIE ERSTE SEITE

Dr. Martin Nebeling, RA/FAArbR, und **Thomas Hey**, RA/FAArbR
Risk Management: Vergütung freigestellter Betriebsratsmitglieder

WIRTSCHAFTSRECHT

Prof. Dr. Rupprecht Podszun und **Tristan Rohner**
Nach dem Brexit: Die Stärkung staatlicher Gerichte für wirtschaftsrechtliche Streitigkeiten | 450

Dr. Johannes Deiß, RA
BB-Rechtsprechungsreport zum Recht der Kapitalanlagen 2017 | 454



STEUERRECHT

Prof. Dr. Rainer Heurung, WP/StB, **Sebastian Schmidt**, M. Sc., und **Marvin Kraft**, B. Sc.
BB-Rechtsprechungsreport zur ertragsteuerlichen Organschaft 2017 | 470

Dr. Marcel Burr, RA
Die Entwicklung von Legal Robots am Beispiel der grunderwerbsteuerlichen Konzernklausel | 476

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Dipl.-Kfm. **Georg Lanfermann**, WP/StB
Sustainable Finance als neues Leitmotiv der Unternehmensberichterstattung | 490

ARBEITSRECHT

Dr. Julia Pfrogner, RAin
Flexible Arbeitszeiten in der Industrie 4.0 | 500

BB-Rechtsprechungsreporte zum
Recht der Kapitalanlagen und
zur ertragsteuerlichen Organschaft

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

449

Entscheidungen

BGH: Ärztebewertungsportal Jameda muss Profil einer Ärztin löschen (20.2.2018 – VI ZR 30/17)
BGH: Einwilligung in Kontaktaufnahme zu Werbezwecken (1.2.2018 – III ZR 196/17)
BGH: Keine Zulassung des freigestellten Betriebsratsmitglieds als Syndikusrechtsanwalt (29.1.2018 – AnwZ(Brfg) 12/17)
BGH: Zur Haftung des Teilnehmers einer Internetausbörse (6.12.2017 – I ZR 186/16)

Verwaltung

BaFin: Beteiligung an der AIFMD-Studie der EU-Kommission
BaFin: Generelle Übernahme aller Leitlinien der Europäischen Aufsichtsbehörden

Aufsätze

Prof. Dr. Rupprecht Podszun und Tristan Rohner

Nach dem Brexit: Die Stärkung staatlicher Gerichte für wirtschaftsrechtliche Streitigkeiten

Mit dem Brexit gerät der Rechtsstandort London in die Defensive: Die Unsicherheiten im Hinblick auf das EU-Recht führen dazu, dass die Wahl des englischen Rechts und des Gerichtsorts London für Unternehmen weniger attraktiv werden. Dies sollte ein Anlass sein, um die führenden deutschen Gerichte für den Wettbewerb um wirtschaftsrechtliche Streitigkeiten besser zu rüsten. Wichtigste Maßnahme wäre die Zentralisierung wirtschaftsrechtlicher Fälle.

450

Dr. Johannes Deiß, RA

BB-Rechtsprechungsreport zum Recht der Kapitalanlagen 2017

Der Beitrag gibt einen Überblick über die aus Sicht des Autors wichtigsten derzeitigen Entwicklungen im Bereich der Haftung für fehlgeschlagene Kapitalanlagen. Die Darstellung beschränkt sich bewusst nicht allein auf die höchstrichterlichen Entscheidungen, sondern stellt darüber hinaus auch interessante Entwicklungen auf Oberlandesgerichtsebene dar.

454

Entscheidung

BGH: Berücksichtigung der sog. Passiva II bei Feststellung der Zahlungsunfähigkeit nach § 17 Abs. 2 Satz 1 InsO (19.12.2017 – II ZR 88/16 – dazu BB-Kommentar
Dr. Matthias Müller, LL.M. (Duke), RA/Attorney-at-Law (New York)

460

Steuerrecht

Die Woche im Blick

468

Entscheidungen

BFH: Zur Steuerbarkeit von Eingliederungszuschüssen (29.8.2017 – VIII R 17/13)
BFH: Zur Steuerfreiheit von Leistungen aus berufsständischen Versorgungseinrichtungen (10.10.2017 – X R 3/17)
BFH: Erbschaftsteuerrechtlich begünstigtes Vermögen bei einer Wohnungsvermietungsgesellschaft (24.10.2017 – II R 44/15)
FG München: Scheinrenditen aus einem Schneeballsystem im Abgeltungsteuersystem (27.10.2017 – 2 K 956/16)

Verwaltung

BMF: Ort der sonstigen Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück gem. § 3a Abs. 3 Nr. 1 UStG (13.2.2018 – III C 3 – S 7117-a/16/10001)
BMF: Art. 15a Abs. 3 DBA Schweiz – Anrechnung von Schweizer Abzugsteuer entsprechend § 36 EStG auf die Einkommensteuer (8.2.2018 – IV B 2 – S 1301-CHE/07/10015-02)

Personale

75. Geburtstag des ehemaligen RiBVerfG Prof. Dr. Dres. h. c. Paul Kirchhof

Aufsätze

Prof. Dr. Rainer Heurung, WP/StB, Sebastian Schmidt, M.Sc., und Marvin Kraft, B.Sc.

470

BB-Rechtsprechungsreport zur ertragsteuerlichen Organschaft 2017

Im Jahr 2017 war die ertragsteuerliche Organschaft wieder Gegenstand zahlreicher gerichtlicher Entscheidungen. Der Beitrag gibt einen Überblick der für die Praxis bedeutendsten Urteile des vergangenen Jahres. Der BFH entschied u. a. über die Haftung der Organgesellschaft bei mehrstufigen Organschaftsverhältnissen, über die Anerkennung einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft bei einer Unterbrechung der finanziellen Eingliederung, über die Anerkennung der Mindestlaufzeit eines Ergebnisabführungsvertrags (EAV) unter Beachtung der umwandlungssteuerrechtlichen Rückwirkungsfiktion sowie die Verlustübernahmevereinbarung bei Änderung des Aktienrechts und erhöhten Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter.

Digitalisierung

Dr. Marcel Burr, RA

476

Die Entwicklung von Legal Robots am Beispiel der grunderwerbsteuerlichen Konzernklausel

Die Rechtswissenschaft muss sich zunehmend mit dem Phänomen der Digitalisierung auseinandersetzen. Dabei ist vielfach von Legal Robots die Rede, die in Teilen Aufgaben des menschlichen Rechtsanwenders übernehmen sollen. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie „Litax“ wurde ein solcher Legal Robot gemeinsam mit der Konzernsteuerabteilung eines deutschen Technik Konzerns entwickelt. Diese Software prüft vollautomatisch Umwandlungsvorgänge im Konzern auf deren Begünstigung nach der grunderwerbsteuerlichen Konzernklausel (§ 6a GrEStG) und gibt ein entsprechendes Gutachten aus. Der Beitrag beschreibt die Hürden bei der Entwicklung eines solchen Legal Robots sowie die damit zusammenhängenden Herausforderungen für Recht und Technik.

Entscheidung

BFH: Förmliche Zustellung von Briefsendungen als Teilbereich der Post-Universaldienstleistungen (EuGH-Vorlage) (31.5.2017 – V R 30/15 – dazu BB-Kommentar von **Birgitta Kristina Fey, RAin/FAinStR/StBin**)

483

Betriebs Berater

BB-Fachkonferenz Stiftungen
 Recht, Steuer, Vermögensbewirtschaftung

14. November 2018 | dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main

www.bb-fachkonferenz-stiftungen.de dfv Mediengruppe

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Entscheidung

BFH: Beachtung des Internationalen Privatrechts auch im Steuerrecht (7.12.2017 – IV R 23/14)

Rechnungslegung

FASB: Accounting Standards Update im Zusammenhang mit der US-amerikanischen Steuerreform

DRSC: Ergebnisse der 35. Sitzung des HGB-FA und der 27. Öffentlichen Sitzung

Wirtschaftsprüfung

Accountancy Europe: FAQ zur Rolle des Wirtschaftsprüfers bei der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität

WPK: Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Ausland – Auslegungshilfe des IDW

WPK: Stellungnahme zu den Vorschlägen der Monitoring Group zur Reform der internationalen Standardsetzung

WPK: Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung zur Stärkung der europäischen Aufsichtsbehörden (ESA)

WPK: Kurzdarstellung der Pflichtenlage nach dem Geldwäschege-
setz

BaFin: Neue Wertpapierdienstleistungs-Prüfungsverordnung (WpDPV) und Erläuterungen

Aufsatz

Sustainable Finance

Dipl.-Kfm. Georg Lanfermann, WP/StB

Sustainable Finance als neues Leitmotiv der Unternehmensberichterstattung

In Brüssel arbeitet die Europäische Kommission derzeit mit hoher Dynamik an einer umfassenden Umgestaltung des Finanzsystems der Europäischen Union (EU) im Sinne eines langfristig angelegten, nachhaltigen Handelns aller Finanzmarktakteure. Einen neuen wichtigen Referenzpunkt für diesen Umbau bildet der am 31.1.2018 erstattete Schlussbericht zu „Financing a Sustainable European Economy“, der durch eine von der Europäischen Kommission eingesetzte High-Level-Expertengruppe erarbeitet wurde. Dieser Bericht liefert der Europäischen Kommission nunmehr die Vorlage für einen bereits im März 2018 erwarteten EU-Aktionsplan, der mit einem Mix von Maßnahmen regulatorische Anreize zur stärkeren Berücksichtigung von Environmental-, Social- and Governance-(ESG-)Risiken setzen will. Der Beitrag beleuchtet schwerpunktmäßig die vom Schlussbericht ausgesprochenen Empfehlungen zur Unternehmensberichterstattung. Neben einer kurzfristig empfohlenen Ergänzung der nicht-finanziellen Erklärung um Angaben zum Klimaschutz lässt der Schlussbericht auch bereits Maßnahmen erkennen, die fundamentale Herausforderungen für die klassische International-Financial-Reporting-Standards- (IFRS-)Finanzberichterstattung darstellen.

Entscheidung

BFH: Gewinnübertragung nach § 6b EStG: Veräußerung an Schwes-
terpersonengesellschaft – Kürzung um fiktive Wertaufholung
(9.11.2017 – IV R 19/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Martin Bünning, RA/StB)

Neuerscheinung Buch

Koch, Corporate Governance case by case

Wesentliche Aspekte der Corporate Governance in zwölf Fällen

2017, 212 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5038-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Zeitdynamische Bezugnahmeklausel
(30.8.2017 – 4 AZR 443/15)

BAG: Gebot der Rechtsquellenklarheit bei Betriebsvereinbarungen
(26.9.2017 – 9 AZR 117/17)

BAG: Betriebsverfassungswidriges Verhalten eines Insolvenzver-
walters nach Betriebsänderung (7.11.2017 – 1 AZR 186/16)

LAG Hamburg: Prozessunfähigkeit wegen Querulantenwahns
(9.8.2017, anhängig BAG 8 AZA 83/17 – 3 Sa 50/16)

Aufsatz

Industrie 4.0

Dr. Julia Pfrogner, RAin

Flexible Arbeitszeiten in der Industrie 4.0

Die Industrie 4.0 prophezeit enorme Veränderungen im Hinblick auf die Art und Weise der Arbeit, die Arbeitsorganisation sowie Zusammenarbeit von Mensch und Technik. Die Folge ist ein hohes Flexibilitätsbedürfnis. Passgenaue flexible Arbeitszeitmodelle sind ein unverzichtbarer Teil dieser Flexibilität. Grundsätzlich gilt: Ist die wöchentliche Arbeitszeit einmal vertraglich festgelegt, sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer daran gebunden. Die Umstände, die dem Vertragsabschluss zugrunde lagen, können sich jedoch für beide Vertragsparteien ändern. Auf Arbeitgeberseite steht das Bedürfnis im Vordergrund, den Umfang der Arbeitszeit am aktuellen Arbeitsanfall und Personalbedarf des Unternehmens anzupassen. Bei Arbeitnehmern sind der Wunsch nach freier Zeiteinteilung und örtlicher Flexibilität zu beobachten. Gewerkschaften, Politiker und Unternehmen rufen nach gesetzlichen Neuregelungen zur Arbeitszeit, jeweils mit unterschiedlichen Zielrichtungen. Doch lässt sich auch schon nach dem aktuell geltenden Recht mehr Flexibilität erreichen, die ein Großteil der Arbeitgeber bisher nicht hinreichend nutzt. Wie Unternehmen die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter schnell und flexibel an den Bedarf anpassen können, soll in diesem Beitrag dargestellt werden.

Entscheidung

BAG: Betriebsübergang – Verwirkung des Widerspruchsrechts
(24.8.2017 – 8 AZR 265/16 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Hans-Peter Löw, RA)



Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

2018, Seiten, Kt., € 89,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Dr. Martin Nebeling, RA/FAArbR, und

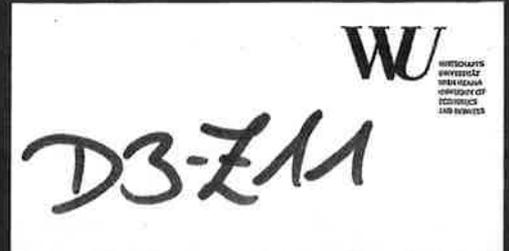
Thomas Hey, RA/FAArbR

Risk Management: Vergütung freigestellter
Betriebsratsmitglieder

Impressum/Vorschau

VIII

Betriebs Berater



8|2018

19.2.2018 | 73. Jg.
Seiten 385–448

Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... InvStG ... US-Steuerreform ... Recht ... Wirtschaft ... Steuern ...

DIE ERSTE SEITE

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, RA/WP/StB

Ist der Mantelkauf ein Missbrauch? Die Verlustnutzung muss möglich sein!

WIRTSCHAFTSRECHT

Armineh Gharibian, RAin, und **Dr. Nadine Pieper**, LL.M., RAin

Parteienmehrheit in Schiedsverfahren – Zulässigkeit, Vorteile der Konsolidierung und Herausforderungen bei Mehrparteienkonflikten | 387

Prof. Dr. Hervé Edelmann, RA

Einführung von Negativzinsen im Aktiv- und Passivgeschäft | 394



STEUERRECHT

Dr. Bela Jansen, RA/StB, und **Veronika Greger**, StBin

InvStG 2018: Übergang zum neuen Recht, erste Praxis- und Anwendungsfragen | 407

Prof. Dr. Lorenz J. Jarass, M. S., **Anthony E. Tokman** und **Mark L. Wright**, Ph. D.

Steuern und Sozialabgaben in den USA und in Deutschland: Update nach der US-Steuerreform 2018 | 412

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Joachim Schulze-Osterloh

Disquotale Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital einer Kapitalgesellschaft und ihre Folgen für die Ermittlung des Veräußerungsgewinns nach § 17 Abs. 2 und 4 EStG | 427

Dipl.-Volksw. **Jürgen Dahlke**, WP/StB

US-Steuerreform – Auswirkungen auf das Tax Accounting deutscher Unternehmen | 431

ARBEITSRECHT

Stephan Sura

Anrechnungsmöglichkeiten und Berechnungsgrundlagen von anderweitigen Entgeltelementen bei Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns | 437

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Schutzfähigkeit von dreidimensionalen quadratischen Verpackungsmarken für Tafelschokolade – Quadratische Tafelschokoladenverpackung (18.10.2017 – I ZB 105/16)

BGH: Schutzfähigkeit von dreidimensionalen Formmarken für Traubenzucker – Traubenzuckertäfelchen (18.10.2017 – I ZB 3/17)

BGH: Zur Unterscheidungskraft der Wortmarke „Pippi Langstrumpf“ für Beherbergungsdienstleistungen (5.10.2017 – I ZB 97/16)

OLG München: Voraussetzung für die gerichtliche Bestellung eines Schiedsrichters auf Antrag einer Partei (31.1.2018 – 34 SchH 15/17)

AG Mannheim: Filesharing – Sekundäre Darlegungslast des Internet-Anschlussinhabers und Betreibers eines WLAN-Netztes (18.1.2017 – U 10 C 1780/16)

Verwaltung

BaFin: Virtuelle Währungen – ESAs und IOSCO warnen vor Risiken

Gesetzgebung

EP: Verordnung über Maßnahmen gegen unberechtigtes Geoblocking beschlossen

Veranstaltung

Tagung zur Umsetzung der Know-how-Richtlinie am 19.4.2018 in Berlin

Aufsätze

Armineh Gharibian, RAin, und Dr. Nadine Pieper, LL.M., RAin

Parteienmehrheit in Schiedsverfahren – Zulässigkeit, Vorteile der Konsolidierung und Herausforderungen bei Mehrparteienkonflikten

Der Beitrag geht der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen Mehrparteienschiedsverfahren zulässig sind, und erläutert deren Vor- und Nachteile sowie die Herausforderungen. Er stellt außerdem die Regelungen zu Mehrparteienschiedsverfahren in den Schiedsgerichtsordnungen der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. und der Internationalen Handelskammer dar und geht in diesem Zusammenhang auch auf die neue DIS-Schiedsgerichtsordnung ein, die am 1.3.2018 in Kraft treten wird.

Prof. Dr. Hervé Edelmann, RA

Einführung von Negativzinsen im Aktiv- und Passivgeschäft

Seitdem die Europäische Zentralbank (EZB) im Juni 2014 von den Banken für bei ihr hinterlegte Gelder (sog. Einlagefazilitäten) einen negativen Zinssatz in Höhe von aktuell minus 0,40% verlangt, wird in der Literatur intensiv und kontrovers darüber diskutiert, ob Kreditinstitute im Einlagengeschäft teilweise auch als Strafzinsen bezeichnete Negativzinsen an ihre Kunden weitergeben dürfen und ob die Negativzinsen bei Zinsgleit- und Zinsanpassungsklauseln im Darlehensgeschäft zu einer Umkehr der bisher üblichen Zahlungspflichten insofern führen können, dass nicht der Darlehensnehmer für das ihm vom Darlehensgeber überlassene Kapital Zinsen an den Darlehensgeber bezahlt, sondern der Darlehensgeber an den Darlehensnehmer ein Entgelt in Form von Negativzinsen. Der Beitrag geht der Frage nach, ob dies rechtlich möglich ist.

Entscheidungen

BGH: Keine Ausdehnung der Haftung des Insolvenzverwalters auf alle Arten von Sekundäransprüchen (14.1.2018 – IX ZR 37/17)

LG Tübingen: Zur Wirksamkeit von AGB einer Bank zur Einführung von Negativzinsen gegenüber Verbrauchern (26.1.2018 – 4 O 187/17)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Margenbesteuerung von Reiseleistungen auch an Unternehmer (§ 25 Abs. 1, Abs. 3 UStG) nicht unionsrechtskonform (8.2.2018 – C-380/16)

BFH: Berücksichtigung einer zukünftigen Steuerbelastung bei den Wertfeststellungen für Zwecke der Erbschaftsteuer (27.9.2017 – II R 15/15)

BFH: Zinsberechnung bei nicht fristgerecht entrichteter Milchabgabe (28.11.2017 – VII R 10/17)

FG Baden-Württemberg: Anforderungen an eine Rechnung i.S.v. § 14c Abs. 2 UStG (11.12.2017 – 9 K 2646/16)

Verwaltung

BMF: Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO) (24.1.2018 – IV A 3 – S 0062/17/10005)

Gesetzgebung

KoalV: Maßnahmen in der Steuerpolitik

Aufsätze

Dr. Bela Jansen, RA/StB, und Veronika Greger, StBin

InvStG 2018: Übergang zum neuen Recht, erste Praxis- und Anwendungsfragen

Für manchen Anwender des ab dem 1.1.2018 geltenden Investmentsteuergesetzes („InvStG 2018“) könnte der 1.1.2018 wie der Release einer mit Spannung erwarteten Beta-Version wirken. Zu beobachten ist die leistungsstarke Interaktion zwischen dessen „Entwicklern“ und Anwendern. BMF-Schreiben und vorzeitig beantwortete dringliche Fragen einzelner Verbände lassen sich mit hilfreichen Service Packs zur Beseitigung oder Vorbeugung von Unklarheiten vergleichen. Neben den Herausforderungen der Erstanwendung des InvStG 2018 steht derzeit die Migration des alten zum neuen InvStG im Fokus. Der Beitrag stellt den Übergang zum InvStG 2018 dar.

US-Steuerreform

Prof. Dr. Lorenz J. Jarass, M. S., Anthony E. Tokman und Mark L. Wright, Ph. D.

Steuern und Sozialabgaben in den USA und in Deutschland: Update nach der US-Steuerreform 2018

Der Beitrag aktualisiert die in BB 48/2017 gezeigten Ergebnisse. In den USA wurde ab 2018 der nominale Körperschaftsteuersatz von bisher 35% auf 21% gesenkt (zzgl. durchschnittlich rund 6%-Punkte der USA-States). Die nominalen Einkommensteuersätze wurden ebenfalls deutlich gesenkt, zusätzlich erhalten gewerbliche Personengesellschaften einen Freibetrag von bis zu einem Fünftel ihres zu versteuernden Einkommens. Im Gegenzug wurde eine Reihe von Maßnahmen gegen Steuervermeidung eingeführt, u.a. die deutsche Zinsschranke (fast wörtlich) und die deutsche Mindestbesteuerung (mit 80% statt 60% Verlustnutzung), eine verstärkte Besteuerung von im Ausland ansässigen Tochtergesellschaften etc. Im Ergebnis wird der tatsächlich gezahlte Steuersatz von US-Körperschaften im Jahr 2020 bei rund 16% liegen.

Entscheidungen

BFH: Verlängerte Festsetzungsverjährung bei Steuerhinterziehung eines Miterben (29.8.2017 – VIII R 32/15)

BFH: Bei Devisentermingeschäften muss der auf den Differenzausgleich gerichtete Wille ersichtlich sein (24.10.2017 – VIII R 35/15)

BMF: Anrufungsauskunft nach § 42e EStG (12.12.2017 – IV C 5 – S 2388/14/10001 – dazu BB-Kommentar von Dr. Lukas Hilbert)

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

IASB: Veröffentlichung der eng gefassten Änderung an IAS 19
EU: Veröffentlichung des Evaluierungsfahrplans für „Fitness-Check zur öffentlichen Berichterstattung von Unternehmen“
DRSC: DRS 25 „Währungsumrechnung im Konzernabschluss“ verabschiedet
DRSC: E-DRS 34 „Assoziierte Unternehmen“ und E-DRS 35 „Anteilmäßige Konsolidierung“ veröffentlicht
EY: Immer mehr Finanzberichte und Reporting Standards machen CFO zu schaffen – Digitalisierung als zusätzliche Herausforderung

Aufsätze

Prof. Dr. Joachim Schulze-Osterloh

Disquotale Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital einer Kapitalgesellschaft und ihre Folgen für die Ermittlung des Veräußerungsgewinns nach § 17 Abs. 2 und 4 EStG

Mit seinem Urteil vom 11.7.2017 (IX R 36/15, BB 2017, 2478 m. BB-Komm. *Seppelt*) hat sich der BFH für die Ermittlung des Gewinns aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften nach § 17 EStG grundsätzlich zu der Frage geäußert, wie dafür im Falle von Zuzahlungen die Anschaffungskosten zu bestimmen sind. Dazu stützt sich das Gericht ganz wesentlich auf den handelsrechtlichen Begriff der Anschaffungskosten in § 255 Abs. 1 EStG. Die Entscheidung betrifft einen Fall, in dem der Veräußerer Allein-Gesellschafter der Kapitalgesellschaft war. Der BFH hatte sich also nicht zu der Frage zu äußern, wie Zuzahlungen in das Eigenkapital zu behandeln sind, wenn sie ein Gesellschafter erbringt, der nur zu einem Bruchteil an der Gesellschaft beteiligt ist. Dieses Problem der sog. disquotalen Zuzahlungen ist bisher weder für die Handelsbilanz noch für die steuerliche Gewinnermittlung ausreichend geklärt. Das Urteil des BFH ist Anlass, dieser Frage in dem Beitrag nachzugehen.

US-Steuerreform

Dipl.-Volksw. Jürgen Dahlke, WP/StB

US-Steuerreform – Auswirkungen auf das Tax Accounting deutscher Unternehmen

Mit der Unterzeichnung des Gesetzes am 22.12.2017 durch den Präsidenten der USA wurde der Tax Cuts and Jobs Act verabschiedet. Die Rechtsänderungen im Unternehmensbereich sind umfassend und weitreichend. Sie erfordern eine Analyse der Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette, die Kapitalstruktur und die Liquidität sowie akut auf die (Ertrag-)Steuerpositionen in allen Konzernabschlüssen, in die US-Unternehmen einbezogen werden. In dem Beitrag sollen die wesentlichen Konsequenzen auf die Bilanzierung und Darstellung der Steuerpositionen in IFRS-Konzernabschlüssen deutscher Mutterunternehmen aufgezeigt werden.

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

BAG: Unangemessene Verlängerung der Kündigungsfrist in AGB (26.10.2017 – 6 AZR 158/16)
BAG: Nichtverletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes bei Betriebsrente (14.11.2017 – 3 AZR 515/16)
BAG: Negative Fiktion des § 14 Abs. 1 Nr. 1 KSchG (21.9.2017 – 2 AZR 865/16)
BAG: Befristung der Probezeit eines Orchestermusikers (25.10.2017 – 7 AZR 712/15)
LAG Berlin-Brandenburg: Sprachkenntnisse für das Anforderungsprofil einer Stelle (8.1.2018 – 4 Ta 1489/17)
Hessisches LAG: Fristlose Kündigung wegen Aufnahme eines Personalgesprächs (23.8.2017 – 6 Sa 137/17)

427

Verwaltung

BMAS: Über 5000 Verfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleitet

Verbände

BVAU: Warnung vor Fachkräftemangel im Arbeitsrecht

Aufsatz

Stephan Sura

Anrechnungsmöglichkeiten und Berechnungsgrundlagen von anderweitigen Entgeltelementen bei Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns

Keine andere Frage rund um den gesetzlichen Mindestlohn hat die Rechtsprechung bisher so beschäftigt wie die Anrechenbarkeit einzelner Vergütungsbestandteile auf den Mindestlohnanspruch. Auch in seinen jüngsten Entscheidungen zur Thematik folgt das BAG dabei klaren Leitlinien, die Arbeitgebern die Nutzung eines Großteils verschiedener Prämien und Zulagen für die Erbringung des Mindestlohns ermöglichen. Schranken bestehen indes nicht nur dann, wenn eine konkrete Sonderleistung keinen Entgeltcharakter hat, sondern auch, wenn das Grundgehalt bereits den Mindestlohnanspruch erfüllt. Darüber hinaus klärten die Erfurter Richter zuletzt erstmals das Verhältnis des Mindestlohns zu Entgeltzuschüssen, insbesondere im Hinblick auf deren Berechnung.

431

Entscheidung

BAG: Arbeitszeiterhöhungsverlangen nach TzBfG (17.10.2017 – 9 AZR 192/17 dazu BB-Kommentar von Lars Christian Möller, FAArbR)

444

Save the date

RdF-Workshop zum Frankfurter Kommentar:
 Aktuelle Fragen des Kapitalanlagerechts

am 19. April 2018
 in Frankfurt am Main

Recht der
 Finanzinstrumente
 Betriebs-Berater Kapitalmarkt
Workshop

Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

2018, Seiten, Kt., € 89,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, RA/WP/StB

Ist der Mantelkauf ein Missbrauch? Die
 Verlustnutzung muss möglich sein!

Impressum/Vorschau

VIII

Zeitschrift für

VERBRAUCHER- RECHT



recht

Chefredakteurin Petra Leupold
Redaktion Wilma Dehn, Alexander Klauser,
 Paul Oberhammer, Alexander Schopper

Jänner 2018

01

1 – 44

Beiträge

WAG 2018: Ausgewählte Neuerungen im Anlegerschutz

Alexander Schopper ↻ 4

**PRIIP-VO: Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte
für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte**

Martin Ramharter ↻ 10

Haftung des Käufers für unberechtigte Mängelrügen?

Daphne Aichberger-Beig ↻ 15

**Rufnummernbereiche für den „Grundtarif“ iS der
Verbraucherrechte-Richtlinie**

Gregor Goldbacher ↻ 20

Rechtsprechung

Amazon: Klauselkontrolle im Versandhandel ↻ 24

FAGG: Entfall des Rücktrittsrechts nach Leistungserbringung

Christiane Wendehorst ↻ 29

**Endfälliger Fremdwährungskredit: (Kein) Einwendungsdurchgriff
nach Rücktritt von Lebensversicherung**

Alexander Klauser ↻ 32

Keine Einlagenrückgewähr bei atypischer stiller GmbH & Co KG

Julia Told ↻ 35

Pro & Contra

Bankomatgebühren und VZKG-Novelle

Petra Leupold/Bernhard Koch ↻ 42

→ Editorial	1
Schrems vs Facebook vor dem EuGH	
<i>Von Paul Oberhammer</i>	
VbR-Aktuell	3
Beiträge	
→ WAG 2018: Ausgewählte Neuerungen im Anlegerschutz	4
<i>Von Alexander Schopper</i>	
→ PRIIP-VO: Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte	10
<i>Von Martin Ramharter</i>	
→ Haftung des Käufers für unberechtigte Mängelrügen?	15
<i>Von Daphne Aichberger-Beig</i>	
→ Rufnummernbereiche für den „Grundtarif“ iS der Verbraucherrechte-Richtlinie	20
<i>Von Gregor Goldbacher</i>	
Rechtsprechung	
→ AGB-Recht	24
→ Allgemeines Verbraucherrecht	27
→ Bankrecht	32
→ Gesellschaftsrecht	35
→ Kapitalmarktrecht	38
→ Versicherungsrecht	41
Pro & Contra	
→ (Leistungs-)Transparenz und Verfassungsrecht	42
Bankomatgebühren und VZKG-Novelle	
<i>Von Petra Leupold</i>	
→ Kontobelastung GAA-Entgelt	43
Bankomatgebühren und VZKG-Novelle	
<i>Von Bernhard Koch</i>	
Standards	
→ Für Sie gelesen	44
→ Impressum	1

Chefredakteur Gerhard Hopf

Redaktion Robert Fucik, Kurt Kirchbacher, Hans Peter Lehofer

Evidenzblatt Christoph Brenn, Helge Hoch, Eckart Ratz, Ronald Rohrer,
Martina Weixelbraun-Mohr

Anmerkungen Andreas Konecny, Martin Spitzer

Februar 2018

04

145 – 192

Nachruf

Robert Rebhahn zum Gedenken ➔ 145

Beiträge

Zum Befugnismissbrauch (§ 153 StGB) im Rahmen der öffentlichen Finanzwirtschaft

Walter Berka und Hubert Hinterhofer ➔ 154

Adäquanz, Verkehrswidrigkeit oder objektive Sorgfaltswidrigkeit?

Ludwig Schmid ➔ 149

Evidenzblatt

Unzulässige und zulässige Klauseln im Partnervermittlungsvertrag

Moritz Zoppel ➔ 166

Ärzten sind nur sachliche Informationen erlaubt David Plasser ➔ 173

Untreue durch Erteilung einer Weisung ➔ 183

Forum

Rechtsfragen zur Rentenkürzung bei unzureichender
Haftpflichtversicherungssumme Herbert Salficky ➔ 192

Nachruf 145

Beiträge

→ Adäquanz, Verkehrswidrigkeit oder objektive Sorgfaltswidrigkeit? 149
Zur Auslegung des Veranlassungsbegriffs iSd § 871 Abs 1 ABGB
 § 871 Abs 1 ABGB ermöglicht die Anfechtung wegen beachtlichen Geschäftsirrtums, wenn der Irrtumsgegner den Irrtum „veranlasst“ hat. Die Auslegung dieses Begriffs beschäftigt die österr Rechtswissenschaft schon seit langem. Eine jüngere Strömung im Schrifttum, die zur Erfüllung des fraglichen Tatbestandsmerkmals „objektive Sorgfaltswidrigkeit“ auf Seiten des Irrtumsgegners verlangt, regt nicht nur zum Widerspruch an, sondern lädt zu einer neuerlichen Befassung mit der Frage der Irrtumsveranlassung ein.
Von Ludwig Schmid

→ Zum Befugnismissbrauch (§ 153 StGB) im Rahmen der öffentlichen Finanzwirtschaft. 154
 Der Machthaber, der in unvertretbarer Weise gegen Regeln verstößt, die dem Vermögensschutz des wirtschaftlich Berechtigten dienen, begeht einen Befugnismissbrauch iSd § 153 StGB. Daher läuft die Übernahme einer fremden Verbindlichkeit ohne entsprechende Gegenleistung im allgemeinen Rechtsverkehr zwischen Privaten regelmäßig auf den Missbrauch einer anvertrauten Rechtsmacht hinaus. Der vorliegende Beitrag erörtert die Frage, ob diese Regel auch für Rechtsgeschäfte zwischen Gebietskörperschaften gilt oder ob in solchen Zusammenhängen angesichts der Verbundenheit der öffentlichen Finanzwirtschaft und des übergreifenden öffentlichen Interesses an insgesamt ausgeglichenen Haushalten Besonderheiten zum Tragen kommen.
Von Walter Berka und Hubert Hinterhofer

Evidenzblatt

→ Familienrecht. 163
OGH 7. 7. 2017, 6 Ob 103/17 s
 22: Unzulässig bedingte Rückführungsanordnung
Mit Anmerkung von Robert Fucik

→ Konsumentenschutzrecht 166
OGH 26. 4. 2017, 7 Ob 217/16 m
 23: Unzulässige und zulässige Klauseln im Partnervermittlungsvertrag
Mit Anmerkung von Moritz Zoppel

OGH 18. 5. 2017, 10 Ob 45/16 i 170
 24: Intransparente Termini in Klauseln einer Einkaufsgemeinschaft

→ Lauterkeitsrecht 173
OGH 24. 8. 2017, 4 Ob 66/17 k
 25: Ärzten sind nur sachliche Informationen erlaubt
Mit Anmerkung von David Plasser

→ Versicherungsvertragsrecht 177
OGH 20. 6. 2017, 2 Ob 142/16 w
 26: Verdienstentgangsrente und Deckungskonkurs

→ Strafprozessrecht 180
OGH 23. 8. 2017, 15 Os 7/17 v, 69/17 m, 73/17 z, 74/17 x
 27: Hausdurchsuchung im Verfahren über eine Privatanklage

→ Strafrecht 183
OGH 4. 7. 2017, 11 Os 126/16 p, 127/16 k
 28: Untreue durch Erteilung einer Weisung

EvBI-Leitsätze

→ Lauterkeitsrecht	188
OGH 5. 9. 2017, 4 Ob 83/17k 24: Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sind durch verfahrensrechtliche Mittel zu schützen	
→ Personenrecht.	188
OGH 21. 9. 2017, 7 Ob 136/17 a 25: Zwangskleidertausch mit Entblößung einer Kranken vor männlichen Securitymitarbeitern unzulässig	
→ Sachenrecht	189
OGH 25. 10. 2017, 6 Ob 98/17 f 26: Untersagung der Hühnerhaltung	
→ Schadenersatzrecht.	189
OGH 24. 10. 2017, 2 Ob 45/17 g 27: Unfall im Kurzentrum	
OGH 24. 10. 2017, 4 Ob 184/17 p	190
28: Keine ärztliche Aufklärung über Folgekomplikationen oder Sanierungseingriffe	
OGH 24. 10. 2017, 4 Ob 129/17 z	190
29: Tierärztliche Aufklärungspflicht reicht nicht weiter als in der Humanmedizin	
→ Strafprozessrecht	191
OGH 5. 9. 2017, 14 Ns 44/17 g, 47/17 y 30: Keine Erneuerung gegen Entscheidungen des OLG Wien nach § 16 a StVG	
OGH 6. 9. 2017, 13 Os 23/17 g	191
31: Rügeobliegenheit der StA bei Mangel des Erk	

Forum

→ Rechtsfragen zur Rentenkürzung bei unzureichender Haftpflichtversicherungssumme	192
Anmerkung zu OGH 20. 6. 2017, 2 Ob 142/16 w Von Herbert Salficky	

Standards

→ Impressum	148
-----------------------	-----

Buchhandlung MANZ

Wo sonst wird man so kompetent beraten?

Kohlmarkt 16, 1010 Wien
Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 17 Uhr
Tel.: +43 1 531 61-100, bestellen@manz.at

MANZ 

WWM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****5**3. Februar 2018
72. Jahrgang
Seiten 205-252**WU**
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS**DB-Z 187****Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Christopher Kienle,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Essen**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt
Thorsten Höche,
BerlinRechtsanwältin
Dr. Anna Heidelbach,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRichter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
KarlsruheRichterin am BGH
Ilse Lohmann,
KarlsruheProf. Dr. Peter O. Mühlbert,
Mainz**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV****AUS DEM INHALT:**

Seite 205

Syndikusrechtsanwalt Christian Hoops, Frankfurt a. M.
Die Regulierung von Marktdaten nach der MiFID II

Seite 212

Rechtsanwalt Dr. Stephan Schulz, Hamburg
Aktienemissionen nach der Europäischen Prospektverordnung

Seite 223

BGH, 19.12.2017 – XI ZR 796/16

Zum Grundsatz der Staatenimmunität, wenn die Klage auf Rückzahlungsansprüche aus Staatsanleihen gestützt ist, die infolge der nachträglich durch Gesetz eingeführten Allgemeinverbindlichkeitserklärung einer Gläubigerentscheidung gegen andere Staatsanleihen ausgetauscht worden sind

Seite 226

LG Tübingen, 26.1.2018 – 4 O 187/17

Zur Frage der Wirksamkeit von AGB einer Bank, mit denen im Verhältnis zu Verbrauchern Negativzinsen eingeführt werden

Seite 230

BGH, 18.10.2017 – I ZR 6/16

Zu den Voraussetzungen, unter denen ein unter Verstoß gegen im Innenverhältnis zur GmbH bestehende Beschränkungen von einem einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer vorgenommenes Insichgeschäft wegen Missbrauchs der Vertretungsmacht unwirksam ist

Seite 238

BGH, 19.10.2017 – IX ZR 289/14

Keine Insolvenzanfechtung gegen den Vollstreckungsgläubiger wegen Zahlungen, die der spätere Insolvenzschuldner an den Zwangsverwalter geleistet hat

Seite 248

BGH, 6.12.2017 – XII ZR 95/16

Zum Vermieterpfandrecht an Fahrzeugen des Mieters, die auf dem gemieteten Grundstück regelmäßig abgestellt werden

Seite 251

Bericht über den 14. Tag des Bank- und Kapitalmarktrechts am 9. und 10.11.2017 in Berlin

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Syndikusrechtsanwalt Christian Hoops, Frankfurt a. M.
Die Regulierung von Marktdaten nach der MiFID II 205
- Rechtsanwalt Dr. Stephan Schulz, Hamburg
Aktienemissionen nach der Europäischen Prospektverordnung 212

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 19.12.2017 VI ZR 128/16 Keine anspruchsmindernde Berücksichtigung eines fahrlässigen Verhaltens des Geschädigten bei einer Haftung gemäß § 823 Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 263 Abs. 1 StGB 220
- Bundesgerichtshof 19.12.2017 XI ZR 796/16* Zum Grundsatz der Staatenimmunität, wenn die Klage auf Rückzahlungsansprüche aus Staatsanleihen gestützt ist, die infolge der nachträglich durch Gesetz eingeführten Allgemeinverbindlichkeitserklärung einer Gläubigerentscheidung gegen andere Staatsanleihen ausgetauscht worden sind (Fortführung von BGH, Urteil vom 8. März 2016 = BGHZ 209, 191 = WM 2016, 734) 223
- LG Tübingen 26.1.2018 4 O 187/17* Zur Frage der Wirksamkeit von AGB einer Bank, mit denen im Verhältnis zu Verbrauchern Negativzinsen eingeführt werden 226

Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 18.10.2017 I ZR 6/16 Zu den Voraussetzungen, unter denen ein unter Verstoß gegen im Innenverhältnis zur GmbH bestehende Beschränkungen von einem einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer vorgenommenes Insichgeschäft wegen Missbrauchs der Vertretungsmacht unwirksam ist 230
- Bundesgerichtshof 19.12.2017 II ZR 255/16 Keine Klagebefugnis des Kommanditisten einer GmbH & Co. KG für Ansprüche der Kommanditgesellschaft gegen den Fremdgeschäftsführer der Komplementär-GmbH 235

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 9.11.2017 I ZB 23/17 Zur Pflicht des Gerichtsvollziehers, eine von einem Gläubiger vor dem 26.11.2016 gestellte Anfrage, ob ein Schuldner innerhalb der Frist des § 802d Abs. 1 Satz 1 ZPO die Vermögensauskunft abgegeben hat, zu beantworten (Ergänzung zu BGH WM 2016, 2268) 236
- Bundesgerichtshof 19.10.2017 IX ZR 289/14* Keine Insolvenzanfechtung gegen den Vollstreckungsgläubiger wegen Zahlungen, die der spätere Insolvenzschuldner an den Zwangsverwalter geleistet hat 238
- Bundesgerichtshof 14.12.2017 IX ZB 101/15 Zu den Voraussetzungen einer Kürzung der Mindestvergütung des Insolvenzverwalters in Verbraucherinsolvenzverfahren 242

Bundesgerichtshof	14.12.2017	IX ZR 118/17	Keine Hemmung der Verjährung von Altmasseverbindlichkeiten durch Anzeige der Masseunzulänglichkeit; zur Vereinbarung eines Stillhalteabkommens, wenn der Insolvenzverwalter sich aufgrund der Anzeige der Masseunzulänglichkeit auf ein gesetzliches Leistungsverweigerungsrecht berufen kann	245
Bundesgerichtshof	6.12.2017	XII ZR 95/16*	Zum Vermieterpfandrecht an Fahrzeugen des Mieters, die auf dem gemieteten Grundstück regelmäßig abgestellt werden	248

Dokumentation

Rechtsanwältin Ines Straubinger	Bericht über den 14. Tag des Bank- und Kapitalmarktrechts am 9. und 10.11.2017 in Berlin	251
---------------------------------	--	-----



11. Finanzplatztag der WM Gruppe

Themen u.a.:

Investoren – Standort – Emittenten/Services/IT

7./8. März 2018 – IHK Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelberg, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Back (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Back@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit Druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2018 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



04.2018

Jahrgang 71 / 15.02.18

ISSN 0340-9031 / www.wpg.de

Fachlicher Beirat

WP StB RA Dr. Hans-Peter Aicher

WP StB Prof. Dr. Frank Beine

RA Dr. Andreas C. Hoffmann, LL.M.

WP StB Karl Petersen

WP StB Dr. Stefan Schmidt

WP StB Prof. Dr. Peter Wollmert



KOMPETENZ SCHAFFT VERTRAUEN

ASSURANCE

Zur künftigen Anwendung der ISA in Deutschland

Michael Gewehr und Dr. Torsten Moser » 193

ASSURANCE

Prüfung von integrierten Unternehmensberichten

Dr. Christoph Durchschein und Prof. Dr. Axel Haller » 199

RECHNUNGSLEGUNG

IFRIC 23: Unsicherheiten bei der Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 - Erfahrungsbericht aus der Praxis

Andrea Jacob und Anna Kazuch » 208

Leasing und Zweckgesellschaften - Argumente gegen die Konsolidierung

Mark Schüttler » 215

Aufsichtliche Finanzinformationen: IFRS 9 ändert FINREP

Judith Behrer, Peter Schütz und Daniel Fröschle » 221

MANAGEMENT & BERATUNG

M&A-Praxis: Originäre Kaufpreisregelungen im Kontext von Fairness Opinions

Dr. Michael Borgmann » 236

Zur Berechnung der kapitalisierten Ausgleichszahlung

Dr. Matthias Popp » 244

STEUERN & RECHT

Besteuerungsverfahren im Wandel

Dr. Andreas Kowallik » 255

INHALT



ASSURANCE

ANALYSE

Zur künftigen Anwendung der ISA in Deutschland

Michael Gewehr und Dr. Torsten Moser » 193

Prüfung von integrierten Unternehmensberichten – Ansätze zur
Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Prüfung

Dr. Christoph Durchschein und Prof. Dr. Axel Haller » 199



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

Rechnungslegung von Personengesellschaften (IDW RS HFA 7 n.F.) » 207

ANALYSE

IFRIC 23: Unsicherheiten bei der Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 –
Erfahrungsbericht aus der Praxis

Andrea Jacob und Anna Kazuch » 208

Leasing und Zweckgesellschaften – Argumente gegen die Konsolidierung –
Zehn Fragen und Antworten

Mark Schüttler » 215

Aufsichtliche Finanzinformationen: IFRS 9 ändert FINREP – Anpassungen der
IFRS- und nGAAP-Meldebögen

Judith Gehrler, Peter Schütz und Daniel Fröschele » 221



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

Prüfung von Gewerbetreibenden (IDW EPS 830 n.F.) » 230

Stresstest für 37 Banken im Euro-Währungsgebiet » 230

Wertpapierdienstleistungsunternehmen: Erläuterungen zur WpDPV » 231

IDW VISUELL

IDW PS 580: IDW Prüfungsstandard: Prüfung der Solvabilitätsübersicht nach
§ 35 Abs. 2 VAG (Stand: 08.11.2017) » 232



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

236.000 Unternehmen suchen einen Nachfolger bis 2019 » 234

Leitfaden zur Korruptionsprävention in der Lieferkette » 234

Der deutsche Mittelstand muss sich nicht hinter dem Silicon Valley verstecken .. » 234

Handlungsempfehlungen für die Wirtschaft in Fällen von Cybercrime » 235

ANALYSE

M&A-Praxis: Originäre Kaufpreisregelungen im Kontext von Fairness Opinions

Dr. Michael Borgmann » 236

Zur Berechnung der kapitalisierten Ausgleichszahlung

Dr. Matthias Popp » 244





KOMPAKT

Zuwendungsverhältnis bei Zahlung eines überhöhten Entgelts durch eine GmbH an eine dem Gesellschafter nahestehende Person » 252
BFH zweifelt an Umsatzsteuerfreiheit des „Outsourcing“ im Bankbereich » 253
Vorliegen von Zahlungsunfähigkeit » 253
EU-Kommission: Unternehmen sollen sich auf neue Datenschutzregeln vorbereiten » 254
Veranstaltungshinweis » 254

ANALYSE

Besteuerungsverfahren im Wandel
Dr. Andreas Kowallik » 255

WERDEN SIE AUTOR IM IDW VERLAG!

Haben Sie Interesse an einer Autorenschaft bzw. Veröffentlichung im IDW Verlag?
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Senden Sie eine E-Mail an Annette Preuß (preuss@idw-verlag.de), in der Sie sich, Ihre Qualifikation und Ihre Produktidee kurz vorstellen. Oder rufen Sie direkt an – auch wenn Sie nicht selbst schreiben, sondern eine Empfehlung oder Anregung geben wollen: (0211) 4561-273.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und melden uns kurzfristig zurück.

NZKart

Neue Zeitschrift für Kartellrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z320



www.nzkart.de

Herausgegeben von

Prof. Dr. Thomas Ackermann

RA Prof. Dr. Albrecht Bach

RiBGH Dr. Klaus Bacher

RA Prof. Dr. Rainer Bechtold

Prof. Dr. Florian Bien

RA Dr. Ingo Brinker

Dr. Friedrich Wenzel Bulst

RiEuG Alfred Dittrich

RA Dr. Michael Esser

MinRat Dr. Thorsten Käseberg

Prof. Dr. Torsten Körber

VorsRiOLG Prof. Dr. Jürgen Kühnen

RA Dr. Thorsten Mäger

VPräs. b. BKartA Prof. Dr. Konrad Ost

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe

Prof. Dr. Heike Schweitzer

RA Dr. Kathrin Westermann

Aus dem Inhalt

R. Bechtold

Rückwirkung ohne gesetzliche Anordnung? (Editorial) 61

Ch. Brömmelmeyer

Anmerkungen zur EuGH-Entscheidung in Sachen Coty 62

M. Welzenbach

Der Leitfaden „Zusagen in der Fusionskontrolle“ des
Bundeskartellamtes 69

A. Baur

Zur Ausfallhaftung des § 81 a GWB – Ein sanktions-
rechtlicher Zwischenruf 76

R. Hoffer

Vertriebsvereinbarung zum GU – Kartellfreie Neben-
abrede oder bezweckte Wettbewerbsbeschränkung? 80

EuGH

Zu Wettbewerbsbeschränkungen auf Arzneimittel-
märkten 84

BGH

Vollzugsverbot in der deutschen Fusionskontrolle
(Edeka/Kaiser's Tengelmann) 91

BGH

Beschluss Preisvergleichsmaschinenverbot II 96

LG Hannover

Zum Kartellschadensersatz (LKW-Kartell) 100



C.H. BECK

2/2018

S. 61–104 12. Februar 2018



P350201802

Editorial

Rainer Bechtold

Rückwirkung ohne gesetzliche Anordnung? – Zur Anwendung neuer kartellrechtlicher Schadensersatzvorschriften auf Altfälle

61

Aufsätze

Christoph Brömmelmeyer

Selektive Vertriebssysteme und Marktplatzverbote für Luxusartikel – Anmerkungen zur EuGH-Entscheidung in Sachen Coty

62

Markus Welzenbach

Veräußerungszusagen als aufschiebende Bedingungen und keine laufende Verhaltenskontrolle! – Der Leitfaden „Zusagen in der Fusionskontrolle“ des Bundeskartellamtes

69

Alexander Baur

Zur Ausfallhaftung des § 81 a GWB – Ein sanktionsrechtlicher Zwischenruf

76

Raoul Hoffer

Vertriebsvereinbarung zum Gemeinschaftsunternehmen – Kartellfreie Nebenabrede oder bezweckte Wettbewerbsbeschränkung? – Anmerkung zu einer aktuellen Entscheidung des OGH

80

Berichte

Andrew Ward/Laura Pinilla

Challenging times for the Spanish Competition Authority

83

Entscheidungen

Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)

EuGH	23. 1.2018 – C-179/16	Zu Wettbewerbsbeschränkungen auf Arzneimittelmärkten	84
EuGH	20.12.2017 – C-364/16 P	Zur Verzinsung von Geldbußen	89

Bundesgerichtshof (BGH)

BGH	14.11.2017 – KVR 57/16	Zum Vollzugsverbot in der deutschen Fusionskontrolle	91
BGH	12.12.2017 – KVZ 41/17	Zum Verbot in einem Vertriebsvertrag, Preisvergleichsmaschinen zu unterstützen	96

Oberlandesgerichte (OLG)

OLG Düsseldorf	15.11.2017 – VI-U (Kart) 8/17	Kontrolle über Schiedsurteile von Monopolverbänden	99
----------------	-------------------------------	--	----

Sonstige Gerichte

LG Hannover	18.12.2017 – 18 O 8/17	Zum Kartellschadensersatz	100
-------------	------------------------	---------------------------	-----

Buchbesprechung

Michael Bauer

Deutsches und Europäisches Kartellrecht – Kommentar.

104

Mitteilungen

der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

109. Jahrgang Februar 2018



Aus dem Inhalt

Beiträge

Lenz	Zum Gedenken an Dr.-Ing. Dieter Behrens
Pflughoefft / Wolke	Praktische Hinweise zum Umgang mit Geheimpatenten
Hüttermann	Abschied von Hilbert (?) – Die Entscheidungen G1/15 und G1/16
Weede	Neuere Entwicklungen des elektronischen Rechtsverkehrs und ihre Auswirkungen auf die patentanwaltliche Tätigkeit
Obhan	Is Not-Working of a patent in India against public interest?

Entscheidungen

BGH	Trommleinheit – Erschöpfung mit Anmerkung Rastemborski
EPA	T 488/16 – Cyclic Protein Tyrosine Kinase Inhibitors – Nachweis der vorhandenen Wirkung mit Anmerkung Exner
BPatG	Paliperidonpalmitat – ergänzender Zertifikatsschutz für Derivate eines Wirkstoffs Anmerkung Schallmoser / von Czettritz
LG Düsseldorf	Heizkessel mit Brenner I – Rechnungslegung in elektronischer Form mit Anmerkung Druschel / Meckel
EuGH	Champagner Sorbet – zulässige Verwendung einer Ursprungsbezeichnung zur Bezeichnung einer wesentlichen Eigenschaft einer Ware
BGH	Bettgestell – Voraussetzungen eines Vorbenutzungsrechts
EuGH	MERCK – Verhältnis zwischen Verletzungsklagen bezüglich nationaler Marke und Unionsmarke

Mitteilungen

der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

109. Jahrgang
München, Heft 2
Februar 2018
Seiten 49 – 100
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)



Freischaltung der
recherchierbaren Onlineausgabe:

Jurion Kundenservice
+ 49 (221) 9 43 73-70 50
jurion@wolterskluwer.com

Inhalt

Beiträge

Lenz	Zum Gedenken an Dr.-Ing. Dieter Behrens	49
Pflughoefft / Wolke	Praktische Hinweise zum Umgang mit Geheimpatenten	50
Hüttermann	Abschied von Hilbert (?) – Die Entscheidungen G1/15 und G1/16	53
Weede	Neuere Entwicklungen des elektronischen Rechtsverkehrs und ihre Auswirkungen auf die patentanwaltliche Tätigkeit	56
Obhan	Is Not-Working of a patent in India against public interest?	59

Entscheidungen

	Patent	
BGH	Urt. vom 24.10.2017, X ZR 55/16 – Trommleinheit Erschöpfung <i>mit Anmerkung Rastemborski</i>	61 66
BGH	Urt. vom 7.11.2017, X ZR 63/15 – Digitales Buch unzulässige Erweiterung	68
EPA	Entsch. vom 1.2.2017, T 488/16 – Cyclic Protein Tyrosine Kinase Inhibitors Nachweis der vorhandenen Wirkung <i>mit Anmerkung Exner</i>	71 71
BPatG	Beschl. vom 5.9.2017, 14 W (pat) 25/16 – Paliperidonpalmitat ergänzender Zertifikatsschutz für Derivate eines Wirkstoffs <i>mit Anmerkung Schallmoser / von Czetrtriz</i>	72 72
LG Düsseldorf	Urt. vom 21.9.2017, 4 a O 18/16 – Heizkessel mit Brenner I Rechnungslegung in elektronischer Form <i>mit Anmerkung Druschel / Meckel</i>	73 74
	Marke	
EuGH	Urt. vom 20.12.2017, C-393/16 – Champagner Sorbet zulässige Verwendung einer Ursprungsbezeichnung zur Bezeichnung einer wesentlichen Eigenschaft einer Ware	74
BGH	Beschl. vom 9.11.2017, I ZB 45/16 – OXFORD / Oxford Club Unterscheidungskraft infolge Benutzung einer originär schutzunfähigen Unionsmarke	81
	Design	
BGH	Urt. vom 29.6.2017, I ZR 9/16 – Bettgestell Voraussetzungen eines Vorbenutzungsrechts	85

Inhalt

	Urheberrecht – Leitsätze	91
	Arbeitnehmererfinderrecht – Leitsätze	91
	Wettbewerbsrecht – Leitsätze	92
	Kostenrecht – Leitsatz	93
	Verfahrensrecht	
EuGH	Urt. vom 19.10.2017, C-231/16 – MERCK Verhältnis zwischen Verletzungsklagen bezüglich nationaler Marke und Unionsmarke Leitsätze	93
	Sonstiges – Leitsätze	99

Rezensionen

Wurzer	Schwarz / Kruspig, Computerimplementierte Erfindungen – Patentschutz von Software, 2. Auflage	99
Scheil	Bu, Einführung in das Recht Chinas, 2. vollständig überarbeitete Auflage	100

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage der IP for IP GmbH.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Carl Heymanns Verlag, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Jan Lindloff, Telefon 089/3 60 07-32 57, jan.lindloff@wolterskluwer.com

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Carl Heymanns Verlag, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01, www.carl-heyman.de

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2018 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (18,00 € Inland/35,40 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende. Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Janosch Kleibrink, Telefon 02 21/9 43 73-77 19, E-Mail: Janosch.Kleibrink@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21/9 43 73-77 60, E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 3/ vom 1. I. 2018 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

InfrastrukturRecht

Energie · Verkehr · Abfall · Wasser



DS-Z 141

Geschäftsführende Herausgeber

Prof. Dr. Christian Theobald
BBH

Dr. Andreas Zuber
Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)

Herausgeber

RiBVerfG Prof. Dr. Gabriele Britz
Bundesverfassungsgericht

Andrees Gentzsch
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
(BDEW)

Prof. Christian Held
BBH, Europäischer Verband der unabhängigen Strom-
und Gasverteilerunternehmen (GEODE)

Prof. Dr. Georg Hermes
Universität Frankfurt a.M.

Folkert Kiepe
Beigeordneter a.D. Deutscher Städtetag

Prof. Dr. Christian Koenig
Universität Bonn

Holger Lösche
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

Prof. Dr. Jürgen Kühling
Universität Regensburg, Mitglied der Monopol-
kommission

Dr. Christiane Nill-Theobald
TheobaldConsulting

Detlef Raphael
Deutscher Städtetag

Prof. Dr. Jens-Peter Schneider
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Adolf Topp
AGFW | Der Effizienzverband für Wärme, Kälte und
KWK e.V.

Oliver Wolff
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- J. Müller/M. Weise/N. Voß*: Neue Vorgaben zur Umsetzung der Kaskade – VDE-
AR 4140 und BDEW-/VKU-Leitfaden (Teil 1) 50
- Ch. Lamy/J. Vollprecht*: Rechtssicher in die Biomasse-Ausschreibung 2018 54
- O. Mietzsch/B. H. Uhlenhut/C.-F. Keding*: EuGH – Zur Billigkeitskontrolle von Eisen-
bahninfrastrukturnutzungsentgelten 57

Energie

- EuGH*: Entlastung für chemische Reduktionsverfahren nur bei hinreichend engem
Zusammenhang zur Stromentnahme 63
- EuGH*: Abnahmepflicht von KWK-Strom = Beihilfe nach Art. 107 I AEUV? 64
- BGH*: Zur Anerkennung von Personalzusatzkosten aus Arbeitnehmerüberlassung bzw.
Personalüberleitung als dnbKA gem. § 11 II 1 Nr. 9 ARegV 65
- OLG Schleswig*: Konzessionierungsverfahren offensichtlich rechtmäßig 66
- LG Gießen*: Zur Kenntnis drohender Zahlungsunfähigkeit bei negativer Pressebe-
richterstattung über den Schuldner bei einem im Übrigen unauffälligen Zahlungsver-
halten (FlexStrom) 67
- LG Münster*: Keine EEG-Vergütung aufgrund mangelhafter Bescheinigung nach § 23
V 3 Nr. 2 EEG 2009 68
- BNetzA*: Berücksichtigung kaufmännisch-bilanziellen Strombezugs beim Sonderent-
gelt nach § 19 II 2 StromNEV 69

Verkehr

- BMF-Schreiben*: Lohnsteuerliche Behandlung der Überlassung von (Elektro-)Fahrrä-
dern an Arbeitnehmer in Leasingfällen 71



In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

Nr. 2 · 13. Februar 2018

15. Jahrgang

Mit Internet-Volltext-Service www.IR.beck.de der besprochenen Entscheidungen

Verlag C.H.BECK München und Frankfurt a. M.



ÖZw

Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht



44. Jahrgang

Herausgeber

Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht

Schriftleitung

Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek
Univ.-Doz. Dr. Stephan Schwarzer

Redaktion

Dr. Irmgard Holoubek



D3-Z84

BEIT

Wichtige Neuerungen der Gewerbe- rechtsreform 2017

(Harald Stolzlechner) 150-166

Anlagenänderung ohne Verfahren?

Anmerkungen zu einer Kernfrage der

GewO-Novelle 2017

(Wilhelm Bergthaler) 167-172

Zur verfassungsrechtlichen Beurteilung von Befähigungsnachweiserfordernissen in der GewO

(Michael Potacs/Claudia Wutscher) . . 173-183

RECHTSPRECHUNG

Überlegungen zu Abwägungen. Die Erkenntnisse des BVwG und des VfGH zur „dritten Piste“ des Flughafens Wien (BVwG 02.02.2017, W109 2000179-1; VfGH 29.06.2017, E 875/2017-32, E 886/2017-31)

(Stefan Storr) 184-191

Interessenabwägung, Ermessen, dritte Piste Flughafen Wien. Anmerkungen zu VfGH 29.06.2017, E 875/2017, E 886/ 2017 und BVwG 02.02.2017, W109 2000179-1/291E

(Claudia Fuchs) 192-195

LITERATUR

Christian/Kerschner/Wagner (Hrsg), Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreichs

(Josef Kranz) 195-196

Wissenschaftlicher Beirat

RA Hon.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler, Wien

Univ.-Prof. Dr. Arno Kahl, Universität Innsbruck

Univ.-Prof. MMag. Dr. Barbara Leitl-Staudinger,
Universität Linz

Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs, WU Wien

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Fritz Rüffler, Universität Wien

Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Universität Graz



Schriftleitung: Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.),
Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin
(*Redakteurin Rechtsprechung*), Armelle Grandjean (*Redakteurin
Rezensionen*)

Redaktionsassistentz: Stephanie Niederal, Dr. Pascal Oberndörfer

Anschrift der Redaktion:

Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
Telefon (089) 29195470, Telefax (089) 29195480,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann,
Dr. Tilo Gerlach, Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Dr. Harald
Heker, Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M., Prof. Dr. Johannes Kreile,
Dr. Urban Pappi, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert
P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, LL.M.,
Dr. Matthias Kirschenhofer, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Dr. Matthias
Lausen, Dr. Michael Libertus, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr.
Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter
Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias
Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

62. Jahrgang · Heft 2/2018

ISSN 0177-6762

um

INSTITUT FÜR URHEBER-
UND MEDIENRECHT

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze



Professor Dr. Michael Grünberger, LL.M.

Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das Urheberrecht

Einführung zu der gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 10.11.2017
in München 73–74

Professorin Dr. Beate Gsell

Der europäische Richtlinienvorschlag zu bestimmten vertragsrechtlichen Aspekten der Bereitstellung
digitaler Inhalte

Vortrag auf der Arbeitssitzung »Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das
Urheberrecht« des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 10.11.2017 in München 75–82

Professor Dr. Thomas Riehm und Metawi Adrian Abold, LL.B.

Mängelgewährleistungspflichten des Anbieters digitaler Inhalte

Vortrag auf der Arbeitssitzung »Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das
Urheberrecht« des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 10.11.2017 in München 82–91

Professor Dr. Daniel Baier und Dr. Alexander Sänn

Verbrauchererwartungen beim Online-Erwerb digitaler Inhalte

Vortrag auf der Arbeitssitzung »Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das
Urheberrecht« des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 10.11.2017 in München 92–97

Dr. Johannes Druschel und Philipp Engert

Vertragsrecht und Urheberrecht im Konflikt? – Eine Bestandsaufnahme

Vortrag auf der Arbeitssitzung »Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das
Urheberrecht« des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 10.11.2017 in München 97–102

Armelle Grandjean

Verträge über digitale Inhalte – Überblick und Auswirkungen auf das Urheberrecht

Tagungsbericht zu der gleichnamigen Arbeitssitzung 102–106

Professor Dr. Franz Hofmann, LL.M.

E-Lending – Elektronisches Vermieten und elektronisches Verleihen aus urheberrechtlicher Sicht 107–114

Dr. Albrecht Conrad, LL.M. und Dr. Tobias Schubert, LL.M., LL.M.

Vom Paperboy zum Thumbnail und wieder zurück –

Anmerkung zu BGH, Urteil vom 21.9.2017 – I ZR 11/16 – Vorschaubilder III (ZUM 2018, 123) 132–135

Dr. Anke Schierholz

Die Probleme der Rechtsprechung mit dem Framing –

Anmerkung zu BGH, Urteil vom 21.9.2017 – I ZR 11/16 – Vorschaubilder III (ZUM 2018, 123) 135–136

Rechtsprechung

Zurverfügungstellung und Aufzeichnung von Sendungen mittels Online-Videorekorder

EuGH, Urteil vom 29.11.2017 – C-265/16 – VCAST Limited/RTI SpA 115–119

Örtliche Zuständigkeit im Falle einer Persönlichkeitsrechtsverletzung

EuGH, Urteil vom 17.10.2017 – C-194/16 – Bolagsupplysningen OÜ, Ingrid Ilsjan/Svensk Handel AB 119–123

Keine Urheberrechtsverletzung bei der Bildersuche durch Suchmaschinen

BGH, Urteil vom 21.9.2017 – I ZR 11/16 – Vorschaubilder III – OLG Hamburg 123–132

Anspruch auf Unterlassung der Löschung von Verkehrsdaten zur Sicherung der Drittauskunft

BGH, Urteil vom 21.9.2017 – I ZR 58/16 – Sicherung der Drittauskunft – OLG Hamburg 136–143

Bestimmung des Gegenstandswerts eines Unterlassungsanspruchs im Falle eines urheberrechtsverletzenden Angebots eines Films in einer Tauschbörse

BGH, Urteil vom 30.3.2017 – I ZR 15/16 – LG Bochum 143–146

Dringlichkeit eines presserechtlichen Auskunftsanspruchs

OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 3.8.2017 – 6 S 12.17 147–148

Buchbesprechungen

Artur-Axel Wandtke: Urheberrecht

Professor Dr. Ronny Hauck, Berlin 149–150

Endress Wanckel: Foto- und Bildrecht

Rechtsanwalt Dr. Lucas Elmenhorst M.A., Berlin 150–151

Norbert P. Flechsig: Schottus adversus Egenolphum. Der erste »Urheberrechtsstreit« vor dem Reichskammergericht 1533/34. Nachdruckschutz gestern und heute

Professor Dr. Helmut Haberstumpf, Vors. Richter am LG a.D. 151–152

Schriftleitung

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2018

Miniabo (6 Ausgaben) € 89,00 inkl. Vertriebskosten und Porto;
Jahresabonnement € 385,00 zzgl. Vertriebskostenanteil (€ 29,78/Jahr, Porto/
Inland € 24,00 + Direktbeorderungsgebühr € 5,78), Gesamtpreis: € 414,78;
Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot € 535,00
zzgl. Vertriebskostenanteil (€ 59,56/Jahr, Porto/Inland € 48,00 + Direktbeorde-
rungsgebühr € 11,56), Gesamtpreis: € 594,56.
Alle Preise verstehen sich inkl. MWST.
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vor-
zugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben
werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesell-
schaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51 BIC:
PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto Nr.:
5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Ba-
den, Telefon: (072 21) 21 04-0, Telefax: (072 21) 21 04 27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn,
Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Ur-
heberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buch-
handels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

MarkenR

S. 61 - 136

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Kennzeichenrecht

Herausgeber

Prof. Joachim Starck
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Prof. Dr. Olaf Sosnitzka
Universität Würzburg
Richter am Oberlandesgericht a.D.

Fachbeirat

**RAin Dr. Verena
v. Bomhard**
Alicante

RA Dr. Alexander Dröge
Markenverband e.V.

**Prof. Dr. Maximilian
Haedicke**
Universität Freiburg

Prof. Dr. Annette Kur
*Max-Planck-Institut
München*

**RA Prof. Dr. Alexander
v. Mühlendahl**
München

**RA Prof. Dr. Christian
Rohnke**
Karlsruhe

Beate Schmidt
*Präsidentin des
Bundespatentgerichts*



**„Es wird bunt“
MarkenR in Farbe!**

... Aufsätze

Albrecht/Albrecht	Wieviel Grafik darf's denn sein? _____	61
Bender	Die Unionsmarke in neuem Gewand (Teil 1) _____	69
McGuire	ECOSoil Revisited: Lizenzkauf? Mithaberschaft! _____	87
Grabrucker	Kunstwerke als Marke – Vigeland und die Folgen _____	96

Rezension _____ 104

Rechtsprechung

EuGH	Comité Interprofessionnel du Vin de Champagne (Champagner-Sorbet) _____	105
EuGH	Schweppes _____	112
EuGH	Acacia (Reparaturklausel) _____	118
OLG Düsseldorf	ÖKO-TEST (Vorlage an EuGH) _____	126
KFIR Oslo	Gustav Vigeland _____	131

DER BETRIEB

1948 | 2018
70
JAHRE

7

Seite 329 – 392
16. Februar 2018
71. Jahrgang

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z 12

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
Prof. Dr. Johanna Hey
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinshoff
Friedrich Merz

Magazin

Gastkommentar

Matthias Loose
Reform der Grundsteuer

Betriebswirtschaft

Wolfgang Sattler/Katharina Kolb
Optimierung der Liquiditätsplanung durch den Einsatz von
Prozessanalyse und deskriptiver Statistik 329

Steuerrecht

Guido Förster
Ausfall von Gesellschafterdarlehen und Regressforderungen
aus Bürgschaften 336

Sebastian Benz

Schlussanträge des Generalanwalts in der Rs. Heitkamp 343

Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 12.12.2017 zur
LSt-Anrufungsauskunft (§ 42e EStG) (G. Krause) 346

Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen nach
§ 138 Abs. 2 und § 138b AO i.d.F. des StUmgBG (BMF) 348

Gewinnübertragung nach § 6b EStG: Veräußerung an Schwester-
personengesellschaft, Kürzung um fiktive Wertaufholung (BFH) 353

Wirtschaftsrecht

Jan-Henric M. Punte/Richard Stefanink
Risiken veralteter GmbH-Gesellschafterlisten 364

Zur Haftung des Kommanditisten in der Insolvenz der KG: Befriedigung
nicht werthaltiger Forderungen der Gesellschaftsgläubiger (C. Niemeyer) 368

Zur Wirksamkeit der Beurkundung eines GmbH-Gesellschaftsvertrags
durch Schweizer Notar (OLG) 369

Arbeitsrecht

Joachim Wichert
Meinungsfreiheit vs. Betriebsrats(wahl)behinderung 381

Einfluss eines betrieblichen Eingliederungsmanagements auf die
Ausübung des Weisungsrechts (G. P. Müller/T. Barthel) 387

Betriebsratswahl: Einspruch gegen Wählerliste (T. Grambow) 388

Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen auf „Phantomlohn“ (M. Köhler) 389

Anspruchsgrundlagen bei der Änderung von Entlohnungsgrundsätzen (BAG) 390

Im Abonnement enthalten:

**DER LIVE
BETRIEB**
Ihre App - täglich aktuell

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

**Handelsblatt
FACHMEDIEN**



Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Neue Rechtsprechung zum Vertriebsrecht

VRiLG Dr. *Frank Czaja*, Köln _____ 1

First CISG decision in Brazil: Brazilian courts take the first steps towards application of the CISG

Ana Carolina Beneti, LL.M. (LSE), São Paulo _____ 8

Entscheidungen

UN-Kaufrecht (CISG)

Art. 7, 8 Abs. 1 und 2, Art. 9 Abs. 2, Art. 14 CISG; § 1031 Abs. 1, § 1032 Abs. 2, § 1034 Abs. 1 und 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 ZPO; Art. 4 Abs. 1 lit. a, Abs. 4 Rom I-VO

Wirksames Zustandekommen einer Schiedsvereinbarung durch Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in Handelskontrakten des internationalen Warengeschäfts sowie Bestimmbarkeit des vereinbarten Schiedsgerichts durch Auslegung der Schiedsklausel („arbitration of seller“). [...] Deutschland: OLG München, Beschl. v. 16.8.2017 – 34 SchH 14/16 _____ 12

Art. 8 CISG

1. Ob AGB in einen dem CISG unterliegenden Vertrag einbezogen wurden, ist durch Auslegung gem. Art. 8 CISG zu ermitteln. Zur wirksamen Einbeziehung muss der Empfänger eines Vertragsangebots die Möglichkeit haben, von den AGB in zumutbarer Weise Kenntnis zu nehmen, weshalb der Verwender diesen Text übersenden oder anderweitig zugänglich machen muss. [...] Deutschland: LG Hamburg, Urt. v. 17.7.2017 – 419 HKO 57/15 _____ 17

Art. 6, 14, 74 CISG

1. Für die Einbeziehung der AGB eines Vertragsteils ist es erforderlich, dass sie dem anderen Teil übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Eine Erkundigungsobliegenheit besteht nicht.

2. Grundsätzlich erfasst Art. 74 CISG nach herrschender Auffassung auch außergerichtliche Betreibungsmaßnahmen. Als ersatzfähig wurden insbesondere vorprozessuale anwaltliche Mahnschreiben anerkannt, soweit die Einschaltung eines Anwalts geboten war und die Kosten das Maß des Notwendigen nicht überschritten haben.

3. Ein Ersatz von Inkassospesen könnte im Rahmen des Art. 74 CISG im Einzelfall zuzuerkennen sein, wenn sie – unter Anlegung eines überaus strengen Maßstabs – ausnahmsweise zur zweckentsprechenden und angemessenen Rechtsverfolgung dienlich und daher voraussehbar waren. [...]

Österreich: OGH, Urt. v. 29.6.2017 – 8 Ob 104/16a _____ 19

Nationales Kaufrecht

§ 434 Abs. 1 Satz 3 BGB

Der Verkäufer kann im Hinblick auf die in § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB getroffene gesetzgeberische Wertung grundsätzlich seine Haftung nicht nur für das Fehlen einer üblichen und vom Käufer zu erwartenden Beschaffenheit (§ 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB), sondern auch für das Fehlen von Eigenschaften ausschließen, deren Vorhandensein der Käufer nach den vom Verkäufer abgegebenen öffentlichen Äußerungen berechtigterweise erwarten kann (im Anschluss an BGH, Urt. v. 22.4.2016 – V ZR 23/15, NJW 2017, 150 Rn. 14). _____ 22

§ 14 Abs. 1, § 474 Abs. 1 BGB

Für die Abgrenzung zwischen Verbraucher- und Unternehmerhandeln ist grundsätzlich die objektiv zu bestimmende Zweckrichtung des Rechtsgeschäfts entscheidend. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 27.9.2017 – VIII ZR 271/16 _____ 22

§§ 284, 305c, 307, 437, 439, 478 BGB; § 304 ZPO

1. Die in einer Qualitätssicherungsvereinbarung zwischen Unternehmern vom Käufer formulärmäßig verwendete Klausel
Mehraufwand bei dem AG, der aus Mängeln von Liefergegenständen entsteht, geht in angefallener Höhe zu

Lasten des AN. Der Mehraufwand ist dem AN durch den AG nachzuweisen.
hält einer Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht stand, weil sie ohne sachlichen Grund von den Regelungen des gesetzlichen Kaufgewährleistungsrechts in einer Weise abweicht, die mit wesentlichen Grundgedanken dieser gesetzlichen Regelungen nicht zu vereinbaren ist. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 18.10.2017 – VIII ZR 86/16 _____ 28

Vertriebsrecht

§ 87c Abs. 2 HGB; § 401 BGB; §§ 829, 887 ZPO
Die isolierte Pfändung der Rechte aus § 887 ZPO in Verbindung mit dem Anspruch des Handelsvertreters aus § 87c Abs. 2 HGB ist nichtig. Diese Rechte sind als unselbständige Nebenrechte untrennbar mit dem Provisionsanspruch verbunden und können nicht unabhängig von diesen geltend gemacht werden.
Deutschland: BGH, Beschl. v. 19.9.2017 – VII ZB 64/14 _____ 33

§ 1029 Abs. 1 ZPO
1. Die Vereinbarung, einen Schiedsvertrag abzuschließen, stellt keine Schiedsvereinbarung i.S.d. § 1029 Abs. 1 ZPO dar. [...] Deutschland: OLG München, Endurt. v. 13.7.2017 – 23 U 1260/17 _____ 35

§ 87 Abs. 2, § 87c Abs. 1, Abs. 2 u. Abs. 5 HGB
1. [...] 2. Die tenorierte Verpflichtung, einen Buchauszug „in EDV-verwertbarer Form“ vorzulegen, ist nicht ausreichend bestimmt und damit nicht vollstreckungsfähig.
Deutschland: OLG München, Endurt. v. 19.7.2017 – 7 U 3387/16 _____ 36

Andere Rechtsfragen

§ 1032 Abs. 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 Fall 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 11.5.2017 – I ZB 75/16 _____ 38

Anmerkung
Prof. Dr. Ingo Saenger, Münster _____ 40

§ 91 Abs. 2 S. 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 4.7.2017 – X ZB 11/15 _____ 42

§ 1031 Abs. 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 6.4.2017 – I ZB 69/16 _____ 43

Art. 29, 33 ZK
EuGH, Urt. v. 11.5.2017 – C 59/16 _____ 45

Veranstaltungshinweis _____ 48

Impressum

Geschäftsführender Herausgeber
Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf Herber
in Soz. Ahlers & Vogel
Schaarsteinwegsbrücke 2, 20459 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 37 85 88 11, Telefax +49 (0)40 / 37 85 88 99
herber@internationales-handelsrecht.net
Verantwortlich für den Textteil.

Schriftleiter
Rechtsanwalt Dr. Tobias Eckardt
Ahlers & Vogel
Königstr. 32, 26789 Leer
Telefon +49 (0)491 / 45 45 229-0, Telefax +49 (0)491 / 45 45 229-99
tobias.eckardt@internationales-handelsrecht.net

Verlag
Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Postfach 51 10 26, 50946 Köln;
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Anzeigenverkauf
sales friendly Verlagssdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. +49 (0)228/978 98-0, Fax +49 (0)228/978 98-20
E-Mail: media@sales-friendly.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 von 1/18

Herstellung, Satz, Druck
Herstellung: Karina Hack, München
Satz: fidus Publikations-Service, Nördlingen
Druck: msk marketingservice köln GmbH, Köln

Manuskripte
Manuskripteinsendungen werden an die Redaktion erbeten (s. o.).
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.

Urheber- und Verlagsrechte
Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Erscheinungsweise/Bezugsbedingungen
6 Hefte pro Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).
Jahresabonnement € 154. Einzelheft € 29. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig). Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wird.

Bestellungen
Über jede Buchhandlung und beim Verlag:
Tel. +49 (0)221/937 38-997, Fax +49 (0)221/937 38-943

Adressänderung
Teilen Sie rechtzeitig Ihre Adressänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Zitierweise IHR

ISSN 1617-5395 (Print) 2193-9527 (eJournal)

IN ALLER KÜRZE

43

THEMA

Georg E. Kodek: Privatkonkurs „neu“ – Das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2017	44
Clemens Jenny: Exekutionsrechtliche Änderungen durch das IRÄG 2017 – elektronische Abfrage von Daten	48

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 15. 2. 2018)	52
--	----

RECHTSPRECHUNG

»FAMILIENRECHT

Wohnversorgung in der im Miteigentum stehenden Ehwohnung als Naturalunterhalt	53
Betreuungsleistungen eines Elternteils trotz Internatsunterbringung	53
Voraussetzungen für die Erlassung eines Ausreiseverbots im Pflegschaftsverfahren	53

»SACHENRECHT

Abschleppen als unerlaubte Selbsthilfe	54
Nachbarrecht – Eisenbahnanlage als behördlich genehmigte Anlage	54
Keine Grunddienstbarkeit zugunsten Mit- oder Wohnungseigentumsanteils	54
Kontrahierungspflicht eines Miteigentümers wegen Treuepflicht und Schikaneverbot?	54

»ERBRECHT

Einsicht in Sachwalterschaftsakt durch Erben	55
Keine Einsicht in Sachwalterschaftsakt durch Erbanwärter	55

»SCHULDRECHT

Passivlegitimation des Inkassozeessionars für Rückabwicklungsanspruch	55
Keine besondere Warnpflicht des Arztes hinsichtlich der Behandlungskosten	56
Übergabevertrag – Weitergabepflicht nach Scheidung nicht sittenwidrig	56
Zahlung im Lastschriftverfahren als Holschuld	57
Rückforderung der Wohnbeihilfe wegen falscher Angaben im Antrag nur bei Kausalität	57

»MIET- UND WOHNRECHT

Befristung des Mietverhältnisses – Vordatierung, Schaltjahr	57
Honoraranspruch des Verwalters trotz Anfechtung des Bestellungsbeschlusses	57

»SCHADENERSATZ

Sorgfaltsmaßstab für Sachverständige fordert keine außergewöhnlichen Fähigkeiten	58
Schmerzensgeld für Verlust eines Auges	58
Verunstaltungsentschädigung für Narben am Bein	58
Verjährung des auf den Sozialversicherungsträger übergegangenen Schadenersatzanspruchs	58

»VERFAHRENSRECHT

Unterbrechung des Zivilprozesses erfasst auch Zulassung der Nebenintervention	59
---	----

»EXEKUTIONSRECHT

Haftung für falsches Schätzgutachten im Zwangsversteigerungsverfahren	59
Amtswegige Bedachtnahme auf Unpfändbarkeit nur bei begründeten Anhaltspunkten	59
Zwangsverwaltung eines Bordellbetriebs	59

LITERATURÜBERSICHT

60

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation, aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,3%), RELX NV (47,1%) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2018: 18 €; Jahresabonnement 2018: 289 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Bitte beachten Sie: Für Veröffentlichungen in unseren Zeitschriften gelten unsere AGB für Zeitschriftenautoren und -autoren (abrufbar unter <https://www.lexisnexis.at/agb/agb-zeitschriftenautoren/>) sowie unsere Datenschutzerklärung (abrufbar unter <https://www.lexisnexis.at/datenschutzbestimmungen/>).

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler,

Köln/Dresden/München

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Reinhard Bork, Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Lüke, Dresden

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting,

Köln

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt,

Hamburg

Robert Koch

Auslegung des Tatbestandsmerkmals „Pflichtverletzung bei Ausübung der versicherten Tätigkeit“ bei der D&O-Versicherung

S. 301

Michael Schuster/Sebastian Dirmeier

Geltendmachung von Ansprüchen aus § 303 AktG durch den Insolvenzverwalter der beherrschten Gesellschaft nach § 93 InsO

S. 308

BGH, 14. 12. 2017

Zur Kürzung der Mindestvergütung des Insolvenzverwalters

S. 333

BAG, 30. 8. 2017

Fortgeltung einer dynamischen Verweisklausel nach Betriebsübergang

S. 341

KG, 24. 1. 2018

Zur Beurkundung der Gründung einer deutschen GmbH durch einen Schweizer Notar mit Amtssitz im Kanton Bern

S. 323

OLG Braunschweig, 27. 10. 2017

Örtliche Zuständigkeit für Schadensersatzklage wegen falscher Kapitalmarktinformation aus einheitlichem Lebenssachverhalt gegen mehrere Aktienemittenten

S. 348

LG Tübingen, 26. 1. 2018

Unwirksamkeit von per AGB nachträglich eingeführten Negativzinsen auf Bestandsanlagen von Verbrauchern

S. 315



Inhalt



Editorial

Prof. Dr. Johannes Dietlein
Zum Beginn des neuen Jahres

Aufsätze

Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M. (LSE)

Die Zulassung von Recycling-Lotterien und der hierfür eingerichteten Pfandautomaten

Dr. Ilias I. Sofiotis

Fortsetzung des Glücksspielmonopols und neue Kontrollinstrumente in Griechenland

Christopher Huber und Marcus Röhl

Die Kollision von Landesrecht mit Staatsverträgen – „pacta sunt servanda“ oder „lex posterior“?

Martin Reeckmann

Glücksspiel im Fokus des neuen Geldwäschegesetzes: Wer ist verpflichtet, was muss er tun?

Robert Schippel

Glücksspielteilnahmebedingungen im Mobile- und App-Commerce

Rechtsprechung

Keine Umsatzsteuer auf Gewinne eines „Berufspokerspielers“
BFH, Urt. v. 30.8.2017 – XI R 37/14

Anmerkung von Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

BFH: Berufspokerspieler – Umsatzsteuer nur bei erfolgsunabhängiger Gegenleistung durch den Veranstalter

Rechtmäßige Untersagung des unerlaubten Betriebs einer Spielhalle

OVG Nordrhein-Westfalen, Urt. v. 16.10.2017 – 4 A 1607/16

Stellung einer Aufsichtsperson für zwei gewerberechtlich erlaubte Spielhallen

OVG Nordrhein-Westfalen, Urt. v. 17.10.2017 – 4 A 595/15

Kein Anspruch auf vorläufige Teilnahme am Sonderverfahren nach dem MindAbstUmsG Bln für Bestandsspielhallen

OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 13.11.2017 – OVG 1 S 32.17

Durchführung eines Losverfahrens für formal eigenständige Verbundspielhallen einer Muttergesellschaft rechtmäßig
OVG Niedersachsen, Beschl. v. 17.11.2017 – 11 ME 461/17

Rechtsschutzmöglichkeiten gegen die Androhung der Schließung einer Spielhalle
VGH Hessen, Beschl. v. 20.11.2017 – 8 B 1699/17

Kein Anspruch auf Erlass sog. Hängebeschlüsse in Beschwerdeverfahren betreffend die Duldung des Weiterbetriebs von Spielhallen
VGH Bayern, Beschl. v. 24.11.2017 – 22 CS 17.2261

Wegfall qualifizierten Rechtsschutzbedürfnisses bezüglich Duldung des Weiterbetriebs einer Einzelspielhalle
OVG Niedersachsen, Beschl. v. 8.12.2017 – 11 ME 395/17

Veranstaltung einer Zahlenlotterie bedarf glücksspielrechtlicher Erlaubnis
VG München, Urt. v. 25.7.2017 – M 16 K 12.1915

Anmerkung von Dr. Bernd Berberich

VG München: Unionsrechtswidriges Lotteriemonopol – Zeit zum Umdenken!

Spezielles Mindestabstandsgebot im SpielhG Berlin erfasst auch Kindertagesstätten
VG Berlin, Urt. v. 28.6.2017 – 4 K 512.16

Rechtmäßige Schließung und Versiegelung einer Spielhalle
VG Frankfurt (Main), Beschl. v. 17.7.2017 – 10 L 5638/17.F

Anwendung der spielhallenrechtlichen Härtefallregelung in Konkurrenzsituationen
VG Freiburg (Breisgau), Beschl. v. 15.9.2017 – 3 K 5371/17

Erfolgreicher Eilantrag bezüglich einer Nebenbestimmung zu einer Spielhallenerlaubnis
VG des Saarlandes, Beschl. v. 8.11.2017 – 1 L 1997/17

Flaschenrücknahme gegen Losausgabe ist keine Lotterie im Sinne des RennwLottG

FG Niedersachsen, Urt. v. 17.5.2017 – 5 K 307/15

Leitsätze

1

2

7

9

15

21

25

27

29

35

36

40

46

47

49

51

61

63

66

70

74

76

78

GESETZGEBUNG	III
INFO AKTUELL – WIRTSCHAFTSRECHT	69
INFO AKTUELL – ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT	70
WIRTSCHAFTSRECHT	
Georg Schima: Verpflichtende Geschlechterquote im Aufsichtsrat größerer Unternehmen	71
Clemens Vökl: Abwicklung von Dritthaftungsansprüchen gegen Abschlussprüfer – OGH 8 Ob 94/16f und 9 Ob 70/16h	80
Thomas Höhne: Vereinsinterner Straf„anspruch“ gerichtlich durchsetzbar?	85
JUDIKATUR	
»SCHULDRECHT	
Anlegerschaden – kein Mitverschulden	87
Anlegerschaden: Haftung der Bank für Vermögensberater?	88
Anlegerschaden – Verjährung hinauschiebende Beschwichtigung	88
Anlegerschaden – Verjährung (I)	89
Anlegerschaden – Verjährung (II)	89
Anlegerschaden – Verjährung (III)	89
»GESELLSCHAFTSRECHT	
Verbotene Einlagenrückgewähr	89
Geschäftsführerhaftung bei Insolvenzverschleppung	90
EuGH: Gründung und Verkauf von Firmenmänteln – GeldwäscheRL	91
Entscheidung durch befangenes Vereinsorgan – gerichtliche Überprüfung	91
Politische Partei – Vertretungsbefugnis: keine „Verhinderung“ des Obmanns bei Abwesenheit	92
»WETTBEWERBSRECHT	
KartG 2005 – Abstellung von Zuwiderhandlungen	92
VfGH: Bestpreisklauseln für Internet-Buchungsplattformen	92
»VERSICHERUNGSRECHT	
Privathaftpflichtversicherung – „Gefahren des täglichen Lebens“	93
Berufshaftpflichtversicherung: Herausgabeanspruch gegen Wirtschaftstreuhandler	94
Kfz-Haftpflichtversicherung – Haltereigenschaft	94
EuGH: Kfz-Haftpflichtversicherung – Fahrzeug als Arbeitsmaschine	94
Versicherung gegen Leitungswasser	94
Gesellschafterwechsel bei GmbH & Co KG – Kündigung nach VersVG?	95

» VERGABERECHT

VwGH: Geldbuße auch nach Ablauf der Sechsmonatsfrist für Feststellungsantrag zulässig!	95
EuGH: In-House trotz (Neben-)Geschäften im Wettbewerb	96
EuGH: Nicht rechtskräftige Verurteilung eines ausgeschiedenen Verwaltungsrates nicht mitgeteilt – berufliche Zuverlässigkeit verloren	96

ARBEITSRECHT

Andreas Gerhartl: Konsequenzen der „Karfreitagsproblematik“	97
--	----

JUDIKATUR**» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

Videouberwachung im Betrieb	100
Missachtung des neuen Vorgesetzten – Vertrauensunwürdigkeit	101

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Sozialversicherungsrechtlicher Dienstgeber bei überlassenen Geschäftsführern	102
Meldeverstoß: Herabsetzung der Geldstrafe erfordert Herabsetzung auch der Ersatzfreiheitsstrafe	103
Wochengeld: Qualifikation einer „Prämie“ als Sonderzahlung?	104
Höhe des Wochengeldes bei mehrmonatigem Krankenstand vor Beginn des Mutterschutzes	106
Reduziertes Entgelt durch Wegfall von Überstundenentgelt – Bemessungsgrundlage für Wochengeld	106
Wochengeld: Einbeziehung einer Bonuszahlung in Bemessungsgrundlage	107
Betreuertätigkeit in Behindertenwerkstätte – keine Schwerarbeitszeiten	108

STEUERRECHT

Werner Doralt: Pensionsrückstellungen: 6 % Abzinsung verfassungswidrig?	109
Andrea Ebner/Edeltraud Lachmayer: Grundstücksbesteuerung: Schedulensystem und Werbungskostenabzug verfassungskonform	110
VwGH: Schulden sind kein Kapitalvermögen (<i>Nikolaus Zorn</i>)	115
VwGH zum Ausscheiden atypisch stiller Gesellschafter mit negativem Kapitalkonto (<i>Nikolaus Zorn</i>)	116
Reinhold Beiser: Verluste bei einem Ausscheiden von Kommanditisten mit negativem Kapital	118
VwGH zum Zeitpunkt der Nachversteuerung von Auslandsverlusten in der Unternehmensgruppe (<i>Nikolaus Zorn</i>)	119
Tobias Hayden/Daniel Varro: Möglichkeit einer isolierten Gesellschaftssitzverlegung (EuGH-Rs <i>Polbud</i>)	120
VwGH: § 12 Abs 10 UStG dient nicht zur Fehlerkorrektur (<i>Nikolaus Zorn</i>)	126
Barbara Gunacker-Slawitsch: Die „fahrlässige“ Beteiligung an einem Mehrwertsteuerbetrug	127

BLICK NACH DEUTSCHLAND

Udo Eversloh: Grenzüberschreitende Warenlieferungen über ein Konsignationslager: Bundesfinanzministerium schließt sich der BFH-Rechtsprechung an	135
---	-----

IMPRESSUM

140



BOA ^{WU} *D3-Z333*

Zeitschrift für Aufsichtsräte in Deutschland

HERAUSGEBER

Arbeitskreis deutscher
Aufsichtsrat e.V. (AdAR)

Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb

Prof. Dr. Stefan Siepelt

Marc Tüngler

GESAMTLEITUNG

Dr. Christine Bortenlänger

Dr. Christian Bosse

Dr. Claus Buhleier

Peter Dietlmaier

Prof. Dr. Barbara Grunewald

Dr. Simone Hartmann

Dr. Peter Henning

Prof. Dr. Susanne Kalss

Dr. Jürgen Kunz

Prof. Dr. Klaus Möller

Prof. Dr. Ulrich Noack

Prof. Dr. Ulrich Seibert

Dr. Mirko Sickinger

Prof. Dr. Stefan Simon

Prof. Dr. Jochen Vetter

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller

Prof. Dr. Christian Zwirner

IN KOOPERATION MIT

Deutsche Schutzvereinigung für
Wertpapierbesitz e.V. (DSW)

Deutsches Aktieninstitut
●●● Kapital, Markt, Kompetenz

1

BOA 10 - Februar 2018, S. 1-44 - www.beitritt-unternehmen.de



Åsa Lautenberg, Jochen Kienbaum

Greifen die Digitalisierungsstrategien in deutschen
Unternehmen zu kurz?

Prof. Dr. Peter Ruhwedel

Aufsichtsrats-Score

Volker Potthoff

Corporate Governance 4.0 – Aufsichtsratsarbeit
in jungen Wachstumsunternehmen

Financial Experts Association e.V. (FEA)

FEA-Leitlinien zur Prüfung der nichtfinanziellen
Berichterstattung („CSR-Bericht“) durch den Aufsichtsrat

Christiane Hölz

DSW-Aufsichtsratsstudie 2017



Bundesanzeiger
Verlag

www.bundesanzeiger-verlag.de

EDITORIAL 1

KLARTEXT

Åsa Lautenberg, Jochen Kienbaum
Greifen die Digitalisierungsstrategien in deutschen Unternehmen zu kurz? 3

AUFSÄTZE

Prof., Dr. Peter Ruhwedel
Aufsichtsrats-Score 7

Volker Potthoff
Corporate Governance 4.0 – Aufsichtsratsarbeit in jungen Wachstumsunternehmen 13

Kai Beckmann
Wie können Aufsichtsräte ihre Sorgfaltspflicht zum Thema Human Rights erfüllen? Ganz einfach 16

Financial Experts Association e.V. (FEA)
FEA-Leitlinien zur Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung („CSR-Bericht“) durch den Aufsichtsrat 18

Dr. Edgar Bernardi
Cyber-Resilience 23

ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN

Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann
EPSAS und das Ende des Schattenhaushaltes – IDW contra BRH 28

DAS AUFSICHTSRATSBÜRO

Dr. Nils Tröger, Nino Sebastian Müssig
Die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung durch den Aufsichtsrat 32

AUS DEM DEUTSCHEN AKTIENINSTITUT

Dr. Christine Bortenlänger, Michaela Hohlmeier
Brexit – Ohne Übergangsregelungen geht es nicht 36

KOLUMNE

Christiane Hölz
DSW-Aufsichtsratsstudie 2017 38

RECHTSPRECHUNG

VW-Abgaskandal: Gerichtliche Anordnung einer Sonderprüfung 42

LEXIKON

Feststellung des Jahresabschlusses 43

Impressum

BOARD –

Zeitschrift für Aufsichtsräte in Deutschland

Gesamtleitung

Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb
 Prof. Dr. Stefan Siepelt
 Marc Tüngler

Redaktion

Jan Neumann
 Tel.: 0221 / 5 40 25 44
 E-Mail: info@anisation.org

Redaktion Bundesanzeiger Verlag

Jörg Schick
 Tel.: 0221 / 9 76 68-186
 E-Mail: joerg.schick@bundesanzeiger.de
 Angela Scholz
 Tel.: 0221 / 9 76 68-315
 Fax: 0221 / 9 76 68-271
 E-Mail: angela.scholz@bundesanzeiger.de

Manuskripte

Manuskripte sind unmittelbar an die Redaktion im Verlag zu senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Der Verlag behält sich das Recht zur redaktionellen Bearbeitung der angenommenen Manuskripte vor.

Erscheinungsweise

zweimonatlich, jeweils Mitte des geraden Monats

Bezugspreise/Bestellungen/Kündigungen

Einzelheft 43,40 € inkl. MwSt. und Versandkosten (Inland 1,50 € pro Ausgabe/Ausland 3,- € pro Ausgabe). Der Jahresabpreis inkl. Online-Archiv beträgt 258,50 € inkl. MwSt. und Versandkosten (Inland 0,75 € pro Ausgabe/Ausland 3,- € pro Ausgabe). Bestellungen über jede Buchhandlung oder beim Verlag. Der Bezugszeitraum beträgt jeweils 12 Monate. Kündigungen müssen schriftlich erfolgen und spätestens am 15. des Vormonats, in dem das Abonnement endet, beim Verlag eingegangen sein.

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH

Postfach 10 05 34, 50445 Köln
 Geschäftsführung: Dr. Matthias Schulenberg,
 Jörg Mertens

Abo-Service

Wiebke Schmidt
 Tel.: 0221 / 9 76 68-291
 Fax: 0221 / 9 76 68-271
 E-Mail: wiebke.schmidt@bundesanzeiger.de

Urheber- und Verlagsrechte

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Mit der Annahme des Manuskriptes zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Vervielfältigungsrecht bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Nutzungsrecht umfasst auch die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, insbesondere im Wege elektronischer Verfahren einschließlich CD-ROM und Online-Diensten.
 Cover-Copyright © natali_mis

Haftungsausschluss

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge wurden nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für etwaige mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder Ansprüche Dritter ist ebenfalls ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigenleitung

Hans Stender
 Bundesanzeiger Verlag GmbH
 Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
 Tel.: 0221 / 9 76 68-343
 Fax: 0221 / 9 76 68-288
 E-Mail: hans.stender@bundesanzeiger.de

Anzeigenpreise

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Herstellung

Günter Fabritius, 0221 / 9 76 68-182

Satz

TGK Wienpahl, Köln

Druck

Appel & Klinger GmbH, Schneckenlohe

ISSN: 2192-211X

NJW

Neue Juristische Woche

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z171

In Verbindung
mit dem Deutschen Anwaltverein
und der Bundesrechtsanwaltskammer
herausgegeben von
den Rechtsanwälten
Prof. Dr. Peter Bräutigam
Prof. Dr. Wolfgang Ewer
Prof. Dr. Rainer Hamm
Dr. Hilke Herchen
Dr. Ulrich Karpenstein
Dr. Nathalie Oberthür

Aus dem Inhalt

- W. Born*
Allzweckwaffe oder Papiertiger? – Ehebedingter Nachteil
und naheheliche Solidarität beim Unterhalt 497
- M. Heckelmann*
Zulässigkeit und Handhabung von Smart Contracts 504
- G. Vollkommer*
Die verschärfte Bereicherungshaftung des Geldleistungsschuldners 510
- H. Hoffmann*
Die Entwicklung des Internetrechts 512
- K. Zimmermann/S. Raddatz*
Die Entwicklung des Stiftungsrechts 516
- BGH*
Erfüllungswirkung bei Zahlung über Online-Dienst 537
- BGH*
Versehentliche Übermittlung einer Selbstanzeige des Mandanten 541
- BGH*
Keine Entschädigung aus § 642 BGB für Kostensteigerung nach Ende des Annahmeverzugs (Anm. *H. Duve*) 544
- BGH*
Verfahrensgebühr bei Antrag in Unkenntnis der Zurückweisung der Berufung (Anm. *H. P. Schöns*) 557
- AnwGH Baden-Württemberg*
Keine Zulassung als Syndikusrechtsanwalt bei Leiharbeitsverhältnis (Anm. *M. W. Huff*) 560


C.H. BECK

8/2018

15. Februar 2018
71. Jahrgang S. 497–576
www.njw.de

Aus NJW-aktuell

Interview

Verhaltensregeln für
Verfassungsrichter

Forum

Illegale Internet-
nutzung

Report

Virtuelle Gerichtssäle



0150201808

INHALT

Aufsätze

Winfried Born

- Allzweckwaffe oder Papiertiger? – Ehebedingter Nachteil und naheheliche Solidarität bei Beschränkung des Unterhaltsanspruchs** 497

Zum 1.1.2008 wurde § 1578 b BGB eingeführt, um die Möglichkeiten zur Beschränkung von Unterhaltsansprüchen der Höhe nach oder in zeitlicher Hinsicht stärker zu betonen. Der Beitrag untersucht, ob und wie sich die Vorschrift in den zehn Jahren seit ihrer Einführung in der Praxis bewährt hat.

Martin Heckelmann

- Zulässigkeit und Handhabung von Smart Contracts** 504

Der Beitrag untersucht, ob so genannte Smart Contracts Verträge im Rechtssinne darstellen, wie sie zustandekommen, wie sie schuldrechtlich einzuordnen sind und wie sich Leistungsstörungen auswirken. Dabei zeigt sich, dass sie mit den hergebrachten Regeln des bürgerlichen Rechts gut erfassbar sind.

Zur Rechtsprechung

Gregor Vollkommer

- Die verschärfte Bereicherungshaftung des Geldleistungsschuldners** (BVerwG, NJW 2018, 568) 510

Bericht

Helmut Hoffmann

- Die Entwicklung des Internetrechts bis Ende 2017** 512

Klaus Zimmermann / Stefan Raddatz

- Die Entwicklung des Stiftungsrechts 2017** 516

Kanzlei & Mandat

Norbert Schneider

- Terminsgebühr bei Abschluss eines schriftlichen Vergleichs** 523

Buchbesprechungen

- Müller-Glöge / Preis / Schmidt: Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht** (Henning Reitz) •
Geiger / Khan / Kotzur: EUV/AEUV (Gabriele Buchholtz) 526

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Report	19
Es ist höchste Zeit – Änderungen des Asylprozessrechts K. Rennert		Verhaltensregeln für Verfassungsrichter M. Eichberger		Virtuelle Gerichtssäle J. Jahn	
Agenda	6	Forum	14	Rubrikenmarkt	29
Meldungen/Kolumne	7	Illegale Internetnutzung R. M. Hilty/D. Harhoff		web.report	32
Gesetzgebung	8	Bericht aus Brüssel ua: Entschließung zu den Freien Berufen H. Lörcher	16	Stellenmarkt	33
Rechtsprechung in Kürze	8	Recht im Unternehmen Restrukturierung von Schuld-scheindarlehen S. Lürken	17	Beck'sche Zeitschriften	40
Entscheidung der Woche	9			Buchhinweise	42
				Veranstaltungshinweise	44
				Heftvorschau/Impressum	46

INHALT



Rechtsprechung

Europäische Gerichte

EGMR 30.06.16 – 56778/10
Verjährung wegen Nichtbearbeitung eines Antrags auf Prozesskostenhilfe durch Gericht 527

EuGH 07.09.17 – C-559/16
Berechnungsgrundlage für den Ausgleichsanspruch bei Flugverspätungen 529

EuGH 20.12.17 – C-467/16
Schlichtungsbehörde als „Gericht“ im Sinne des Lugano-Übereinkommens (Ls.) 531

Verfassungsgerichte

BVerfG 03.11.17 – 2 BvR 2135/09
Verhältnismäßigkeit von Erziehungshaft zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung 531

BayVerfGH 24.10.17 – Vf. 9-VI-17
Beginn der Verfassungsbeschwerdefrist mit Akteneinsicht (Ls.) 534

Zivilgerichte

BGH 05.10.17 – III ZR 56/17
Erweiterung des Datenvolumens beim Handyvertrag in der Klauselkontrolle 534

BGH 22.11.17 – VIII ZR 83/16
Erfüllungswirkung bei Kaufpreiszahlung über Online-Zahlungsdienst – Paypal 537

BGH 09.11.17 – IX ZR 270/16
Kein Schaden durch versehentliche Übermittlung einer Selbstanzeige des Mandanten 541

BGH 26.10.17 – VII ZR 16/17
Keine Entschädigung aus § 642 BGB für Kostensteigerung nach Ende des Annahmeverzugs (Anm. H. Duve) 544

BGH 23.11.17 – VII ZR 34/15
Treuwidrigkeit eines Sicherungsverlangens des Bauunternehmers 549

BGH 14.06.17 – VIII ZR 76/16
Vollstreckungsunterwerfung neben Mietkaution als „exzessive“ Mietsicherheit? 551

BGH 14.07.17 – V ZR 290/16
Stimmrechtsvermehrung/-ausschluss und Beschlussersetzung bei Blockadehaltung 552

BGH 11.10.17 – VII ZB 53/14
Unbezifferte Festsetzung des Freibetrags im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss 555

BGH 08.11.17 – VII ZB 81/16
Verfahrensgebühr bei Antrag in Unkenntnis der Zurückweisung der Berufung (Anm. H. P. Schons) 557

BGH 05.12.17 – VIII ZR 204/16
Wirksamer Urteilserlass trotz Verkündungsmangels – Öffentlichkeit (Ls.) 559

OLG Schleswig 28.08.17 – 8 UF 131/17
Unzulässige Teilentscheidung bei Zurückweisung eines Antrags auf Umgangsregelung 559

AGH Baden-Württemberg 03.11.17 – AGH 21/17 II
Keine Zulassung als Syndikusrechtsanwalt bei Leiharbeitsverhältnis (Anm. M. W. Huff) 560

AG Hamburg-Wandsbek 15.06.17 – 706 XVII 53/17
Kostentragung des Betreuungsverfahrens durch Kreditinstitut 564

Strafgerichte

BGH 23.08.17 – 2 StR 456/16
Gerichtliche Kognitionspflicht bei Insolvenzverschleppung 566

Verwaltungsgerichte

BVerwG 22.03.17 – 5 C 5/16
Rückforderung der durch Ehefrau erschlichenen Beihilfe vom Beamten 568

Arbeitsgerichte

BAG 24.10.17 – 1 AZR 166/16
Fehlen der Antragstellung im Berufungsverfahren 571

Finanzgerichte

BFH 12.07.17 – X K 3-7/16
Klagefrist bei Entschädigungsklage wegen unangemessen langen Gerichtsverfahrens 573

Mohr Siebeck
72010 Tübingen
Postfach 20 40
ISSN 0022-6882

Redaktion:
72074 Tübingen
Wilhelmstraße 18
e-mail: jz@mohr.de

Telefon
(07071) 923-52
Telefax
(07071) 923-67
www.juristenzeitung.de

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z 134

Juristen Zeitung

4

73. Jahrgang
16. Februar 2018
Seiten 161–212

Aus dem Inhalt:

Andreas Fischer-Lescano
Wozu Rechtsphilosophie?

Michael Kubiciel
Kriminalpolitik und Strafrechtswissenschaft

Michael Heese
Die Funktion des Insolvenzrechts im Wettbewerb
der Rechtsordnungen

Gert Brüggemeier
Luxemburg locuta, causa finita? – Eine
Nachbetrachtung der juristischen Behandlung
der sogenannten PIP-Affäre in Deutschland

EuGH mit Anmerkung von
Christopher Kämper und **Nadja Josefin Rünzel**
Integration von Unionsbürgern und abgeleitetes
Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
aus Drittstaaten



Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

4 73. Jahrgang
16. Februar 2018

JZ Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. **Andreas Fischer-Lescano**, LL.M. (EUI)
Wozu Rechtsphilosophie? **161**

Professor Dr. Dr. h.c. **Michael Kubiciel**
Kriminalpolitik und Strafrechtswissenschaft **171**

Professor Dr. **Michael Heese**, LL.M. (Yale)
Die Funktion des Insolvenzrechts im Wettbewerb
der Rechtsordnungen **179**

Besprechungsaufsatz

Professor Dr. **Gert Brüggemeier**
Luxemburg locuta, causa finita? – Eine Nachbetrachtung
der juristischen Behandlung der sogenannten PIP-Affäre
in Deutschland **191**

Umschau

Tagungsbericht

Fragmentierungen
77. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staats-
rechtslehrer vom 4. bis 7. Oktober 2017 in Saarbrücken
Professor Dr. **Simon Kempny**, LL.M. (Bristol) **197**

Glückwünsche

Rolf Dietrich Herzberg zum 80. Geburtstag
Professor Dr. **Reinhard Merkel**, Professor Dr. **Holm
Putzke**, LL.M., Professor Dr. **Jörg Scheinfeld** und
Professor Dr. **Horst Schlehofer** **199**

Eberhard Schmidt-Aßmann zum 80. Geburtstag
Professor Dr. **Hans-Heinrich Trute** **200**

Nachruf

Joachim Hruschka (1935–2017)
Professor Dr. **Jan C. Joerden** **201**

Literatur

Philipp B. Donath: Proliferation und Legitimation der
internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit –
Grundzüge einer transnationalen judikativen
Legitimitätskonzeption
Professor Dr. **Christoph Herrmann**, LL.M. (London) **202**

Entscheidungen

EuGH, 14.11.2017 – C-165/16 Toufik Lounes ./ Secretary
of State for the Home Department
mit Anmerkung von
Christopher Kämper und **Nadja Josefin Rünzel**
Integration von Unionsbürgern und abgeleitetes
Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
aus Drittstaaten **203**

BGH, 22.6.2017 – VII ZR 36/14
Keine Haftung des TÜV Rheinland als zur Prüfung
benannte Stelle im Fall der gesundheitsgefährdenden
Brustimplantate des Herstellers PIP **210**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **107***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **107***
Gesetzgebung **108***
Entscheidungen in Leitsätzen **109***
Neuerscheinungen **123***
Zeitschriftenübersicht **128***
Festschriften/Sammelwerk **131***
Impressum **135***





ZHR

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

**Zeitschrift
Handelsrecht und**

D3-Z 193

1

Thomas Mayen

Editorial: Über die mittelbare Grundrechtsbindung Privater in Zeiten des Einflusses sozialer Netzwerke auf die öffentliche Kommunikation (1)

Christian Kersting

Haftung von Schwester- und Tochtergesellschaften im europäischen Kartellrecht (8)

Caspar Behme

Europäisches Umwandlungsrecht – Stand und Perspektiven (32)

Martin Thelen

Schlechte Post in eigener Sache:
Die Pflicht des Emittenten zur Ad-hoc-Mitteilung potentieller Gesetzesverstöße (62)

Literatur (96)



Inhalt

Editorial

Thomas Mayen, Über die mittelbare Grundrechtsbindung Privater
in Zeiten des Einflusses sozialer Netzwerke auf die öffentliche
Kommunikation 1

Abhandlungen

Christian Kersting, Haftung von Schwester- und Tochtergesellschaften
im europäischen Kartellrecht 8

Caspar Behme, Europäisches Umwandlungsrecht – Stand und
Perspektiven 32

Martin Thelen, Schlechte Post in eigener Sache:
Die Pflicht des Emittenten zur Ad-hoc-Mitteilung potentieller
Gesetzesverstöße 62

Literatur

Jan Dirk Harke, Wissen und Wissensnormen
(Rezensent: Prof. Dr. Petra Buck-Heeb) 96

Philip Goj, Ungeschriebenes Hauptversammlungserfordernis
beim Beteiligungserwerb?
(Rezensent: Priv.-Doz. Dr. Daniel Damler) 101

Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht

Begründet 1858 von L. Goldschmidt

Herausgegeben von

Professor Dr. *Mathias Habersack*, Ludwig-Maximilians-Universität München
Professor Dr. Dr. h. c. mult. *Karsten Schmidt*, Bucerius Law School, Hamburg
Professor Dr. Dr. h. c. *Wolfgang Schön*, Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche
Finanzen, München

gemeinsam mit

Professor Dr. *Gregor Bachmann*
Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Dres. h. c. *Theodor Baums*
Universität Frankfurt/Main

Professor Dr. *Martin Burgi*
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. *Peter Hemeling*
Rechtsanwalt, München

Professor Dr. *Michael Hoffmann-Becking*
Rechtsanwalt, Düsseldorf

Professor Dr. *Reinhard Marsch-Barner*
Rechtsanwalt, Frankfurt/Main

Professor Dr. *Thomas Mayen*, Rechtsanwalt, Bonn

Professor Dr. *Peter O. Mülberr*
Universität Mainz

Professor Dr. Dr. h. c. mult. *Peter-Christian
Müller-Graff*
Universität Heidelberg

Professor Dr. *Lutz Strohn*
Richter am Bundesgerichtshof a. D., Karlsruhe

Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München | 1.68400

os testen:
rcr

In dieser Ausgabe:

• ZInsO-Aufsätze

Aktuelles Insolvenzrecht im Jahr 2017 – Übersicht über die Rechtsprechung des BGH zur InsO im vergangenen Jahr (Teil 1) (S. 425)

von Richter am BGH Professor Dr. Gerhard Pape, Göttingen/Karlsruhe

Die Reichweite der notwendigen Umsetzung für eine wirksame Veröffentlichung (S. 435)

von Richter am Amtsgericht Frank Frind, Hamburg

Rechtsfragen der Anwendbarkeit des § 19 SchVG bei fehlendem Opt-In (S. 439)

*von Rechtsanwalt Dr. Axel Vogelmann, LL.M.
und Rechtsanwalt Dr. Markus Käßler, beide Frankfurt/M.*

• ZInsO-Dokumentation

Koalitionsvertrag 2018 – geplante Änderungen im Insolvenzrecht aus der Sicht des VID (S. 444)

• ZInsO-Rechtsprechungsreport

Beseitigung der Gläubigerbenachteiligung bei Tilgung einer Darlehensforderung durch Barzahlung (S. 445)

BGH, Urt. v. 25. 1. 2018 – IX ZR 299/16

Anforderungen an eine Berufungsbegründung bei Verneinung einer Vorsatzanfechtung durch das Erstgericht (S. 447)

BGH, Urt. v. 18. 1. 2018 – IX ZR 31/15

Umfang der Haftung des Insolvenzverwalters bei Sekundäransprüchen des Vertragspartners der Insolvenzmasse (S. 449)

BGH, Urt. v. 11. 1. 2018 – IX ZR 37/17

Massenentlassungsanzeige; Berücksichtigung von Leiharbeitnehmern (S. 472)

BAG, Beschl. v. 16. 11. 2017 – 2 AZR 90/17 (A)

Aufstockungsbeträge zum Transferkurzarbeitergeld als Teil ermäßigter zu besteuender Entschädigung (S. 475)

FG Münster, Urt. v. 15. 11. 2017 – 7 K 2635/16

(Keine) Versagung der Restschuldbefreiung vor Schlusstermin (S. 478)

LG Bad Kreuznach, Beschl. v. 29. 12. 2017 – 1 T 125/17

Keine zulässige Rechtsbeschwerde gegen Anordnungen eines Gerichtsvollziehers; Umdeutung in weitere Beschwerde zum zuständigen OLG (S. 482)

BGH, Beschl. v. 10. 1. 2018 – VII ZB 65/17

Rechtsfolgen des Nichterscheinens einer Partei bei Nichterscheinen zur mündlichen Verhandlung über den Einspruch gegen ein Versäumnisurteil (S. 488)

BGH, Beschl. v. 7. 12. 2017 – IX ZR 81/17



D3-Z325



Michael Bretz
RA Dr. Christian Brünkmans
RA Dr. Jan de Weerth
Prof. Dr. Ulrich Foerste
RA Dr. Michael C. Frege
RiAG Frank Frind
RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein
Prof. Dr. Hugo Grote
RA Dr. Andreas Henkel
WP/StB Michael Hermanns
Prof. Dr. Heribert Hirte
RiAG Martin Horstkotte
Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber
RA Peter J. Hütten
RA Dr. Karen Kuder
RA Dr. Norbert Küpper
RiAG Dr. Peter Laroche
Prof. Dr. Wolfgang Marotzke
PD Dr. Sebastian Mock
RA Dr. Patrick Mückl
Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser
RA Dr. Manfred Obermüller
Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit
RA Prof. Dr. Klaus Pannen
RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape
RA Dr. Christoph Poertzgen
RA Stephan Ries
Prof. Dr. Thomas Rönnau
Prof. Dr. Jessica Schmidt
RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn
RiBGH a.D. Gerhard Vill
OSTa Raimund Weyand

Schriftleiter:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

D3-Z234

Praxis des
Internationalen
Privat- und
Verfahrensrechts**IPRax****Herausgegeben von**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Dieter Hennich
Prof. Dr. Dr. h.c. Burkhard Hess
Prof. Dr. Bernd von Hoffmann (†)
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Kronke
Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel
Prof. Dr. Karsten Thorn**Schriftleitung:**Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel
Institut für internationales und
ausländisches Privatrecht
der Universität zu Köln
Gottfried-Keller-Straße 2
D-50931 Köln**Beirat:**Dr. Thomas Försterling
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Geimer
Dr. Rainer Hüßtege
Vors. Richter am OLG
Prof. Dr. Jörg Pirrung
Richter am EuG i. R.
Dr. Dietrich Schefold
Rechtsanwalt**Abhandlungen***B. Heiderhoff*: Die EU-Güterrechts-
verordnungen 1*T. Koops*: Der Rechtskraftbegriff
der EuGVVO – Zur Frage der
Unvereinbarkeit der Entscheidung
Gothaer Allgemeine Versicherung
/ J. Samskip GmbH mit der EuGVVO 11**Entscheidungsrezensionen***PF Schlosser*: Bindung von
Gesamtschuldern des Haupt-
schuldners an Gerichtsstands-
vereinbarungen? (EuGH, S. 55) 22*R. Magnus*: Die Erfüllungsorts-
zuständigkeit bei Darlehen
(OLG Hamm, S. 57) 23*G. Schulze*: Die Fremdwirkung
der Vertragserklärung als dreifach-
relevante Tatsache – IZVRIPR
(OLG Saarbrücken, S. 61) 26*D. Martiny*: Internationale
Zuständigkeit und gewöhnlicher
Aufenthalt des verstorbenen
Grenzpendlers (KG Berlin, S. 72) 29*B. Heidmayer*: Parallel rechts-
hängige Scheidungsverfahren
in Deutschland und der Schweiz
(KG Berlin, S. 74) 35*H. Roth*: Vollstreckungsbefehle
kroatischer Notare und der
Begriff „Gericht“ in der EuGVVO
und der EuVTVO (EuGH, S. 79
und EuGH, S. 83) 41*K. Siehr*: Griechische Spargesetze
und Arbeitsverträge, die deutschem
Recht unterliegen (BAG, S. 86) 44*J. von Hein/B. Brunk*: Zur
Wirksamkeit eines Heraus-
formwechsels aus Deutschland
(OLG Frankfurt a.M., S. 91) 46**Rezensierte Entscheidungen**
(s. Seite III) 55**Blick in das Ausland***F. Heindler*: Internationale
Zuständigkeit für Individualklagen
von Aktionären nach dem
Dieselgate (OGH, S. 96) 103*F. Koechel/B. Woldkiewicz*:
Europäische Einlassungs-
zuständigkeit und nationales
Verfahrensrecht 107**Mitteilungen** (s. Seite III) 112**Internationale Abkommen** 115**Schrifttumshinweise** 116**Neueste Informationen** II, VII ff.

DB-Z105

RECHT RdM DER MEDIZIN



Schriftleitung Christian Kopetzki

Redaktion Gerhard Aigner, Erwin Bernat, Daniel Ennöckl, Meinhild Hausreither,
Thomas Holzgruber, Dietmar Jahnel, Matthias Neumayr, Magdalena Pöschl,
Reinhard Resch, Hannes Schütz, Lukas Stärker, Karl Stöger,
Felix Wallner, Johannes Zahrl

Februar 2018

01

1 – 40

Beiträge

**Zur Strafbarkeit niedergelassener
Ärzte nach § 309 StGB (I)** Clara Ifsits ➔ 4

Bildnisschutz und ärztliches Berufsrecht Robert Prankl ➔ 8

Der „Arzt“ iSd HeimAufG Wolfgang Heissenberger ➔ 12

Zum Begriff der ärztlichen Tätigkeit der Gerichtshöfe
des öffentlichen Rechts – aktuelle E

Maria Huber, Anelia Mihova, Stefanie Singer und Claus Penz ➔ 15

Gesetzgebung und Verwaltung

V der ÖÄK zu

– Qualitätssicherung

– Spezialisierungen

– ärztlicher Fortbildung ➔ 25

Rechtsprechung

Mutmaßliche Entbindung von der Schweigepflicht

Christian Kopetzki ➔ 25

Leitsätze

Medizinprodukt Software – Verwendungszweck des Produkts
steht im Vordergrund Claudia Zeinhofer ➔ 37

Ökonomie und Gesundheit

Erstattungskodex NEU Maria-Luise Plank ➔ Ö&G 2

→ Editorial	1
Im Dickicht der Schweigepflichten <i>Von Christian Kopetzki</i>	

Beiträge

→ Zur Strafbarkeit niedergelassener Vertragsärzte nach § 309 StGB (I)	4
Überlegungen aus rechtsvergleichender Sicht Das am 4. 6. 2016 in Deutschland in Kraft getretene Anti-Korruptionsgesetz erfasst niedergelassene Vertragsärzte als Tatsubjekte der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und schließt damit vormals bestehende Strafbarkeitslücken. Der Beitrag widmet sich der Frage, ob und inwieweit das österr Strafrecht durch die Anwendbarkeit des § 309 StGB eine korrespondierende Ärztestrafbarkeit vorsieht. <i>Von Clara Ifsits</i>	

→ Bildnisschutz und ärztliches Berufsrecht.	8
Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit dem Bildnisschutz von Patienten iZm dem ärztlichen Berufsrecht. Worauf hat der Arzt zu achten, wenn er Fotos oder Videos im Zusammenhang mit ärztlichen Behandlungen verwendet bzw veröffentlicht? Auf den Bildnisschutz nach § 78 UrhG und § 16 ABGB (Persönlichkeitsrechte) wird nicht eingegangen, obgleich die Regelungen nicht strikt auseinanderzuhalten sind und sich immer wieder überschneiden. <i>Von Robert Prankl</i>	

→ Der „Arzt“ iSd HeimAufG	12
Das HeimAufG sieht in § 5 sowohl für die Vornahme einer Freiheitsbeschränkung als auch für länger andauernde oder wiederholte Freiheitsbeschränkungen die Mitwirkung des „Arztes“ vor. Der Beitrag beschäftigt sich daher mit der Frage, ob unter einem Arzt iSd HeimAufG nur ein Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin zu verstehen ist. Ferner wird untersucht, ob auch ein Turnusarzt ein Arzt iSd HeimAufG sein kann. <i>Von Wolfgang Heissenberger</i>	

→ Aktuelle Entscheidungen zum Begriff der ärztlichen Tätigkeit der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts	15
Unter besonderer Berücksichtigung der Rsp des Verwaltungsgerichts Wien Im Folgenden wird die Rsp des Verwaltungsgerichts Wien (VwG Wien) einer näheren Betrachtung unterzogen. Sie gewinnt auch deshalb an Bedeutung, da die Definition ärztlicher Tätigkeit im ÄrzteG 1998 nur allgemein umschrieben bzw in § 2 Abs 2 ÄrzteG 1998 nur mittels einer demonstrativen Aufzählung umrissen ist. Unstrittig war in sämtlichen Beschwerdefällen lediglich, dass ärztliche Tätigkeit nach ihrer gesetzlichen Definition sowohl unmittelbar am Menschen als auch mittelbar für den Menschen ausgeübt werden kann, also nicht zwangsweise einen direkten Patientenkontakt voraussetzt. <i>Von Maria Huber, Anelia Mihova, Stefanie Singer und Claus Penz</i>	

Gesetzgebung und Verwaltung

Bearbeitet von Gerhard Aigner und Meinhild Hausreither

→ Kundmachungen	23
---------------------------	----

Rechtsprechung

- Mutmaßliche Entbindung von der Schweigepflicht 25
OGH 27. 7. 2017, 2 Ob 162/16m
Mit Anmerkung von Christian Kopetzki

Rechtsprechung in Leitsätzen

*Bearbeitet von Gisela Ernst, Claudia Gabauer, Ingrid Jez, Veronika Kräftner,
 Aline Leischner-Lenzhofer, Danielle Monika Noe, Sibel Uranüs und Claudia Zeinhofer*



- Arzneimittel- und Apothekenrecht, Arzthaftung, Berufsrecht, Gewebesicher-
 heitsrecht, Krankenanstaltenrecht, Leichen- und Bestattungsrecht, Medizinpro-
 dukterecht, Privatversicherungsrecht, Rettungswesen, Sozialversicherungsrecht,
 Steuerrecht, Strafvollzugsrecht, übertragbare Krankheiten, Unterbringungs- und
 Heimaufenthaltsrecht 32

Standards

- Impressum 1
 → Buchbesprechung 39
 → Veranstaltungen und Seminare 40

Beilage

- Jahresregister 2016 – 2017

Erstattungskodex NEU

- Editorial 1
Von Karl Stöger
 → Erstattungskodex NEU 2
Für Ärzte relevante Änderungen zum Erstattungskodex (EKO)
Von Maria-Luise Plank

Archiv **D3-Z 142**
öffentlichen Rechts

In Verbindung mit
Peter Badura · Rüdiger Breuer
Horst Ehmke † · Jochen Abr. Frowein
Peter Häberle · Gerhard Robbers

Herausgegeben von
Udo Di Fabio · Martin Eifert
Peter M. Huber

142. Band, Heft 4
Dezember 2017



Mohr Siebeck

ABHANDLUNGEN

Politische Neutralität in der Parteiendemokratie

DAVID KUCH

Inhalt

A. Einleitung	492
B. Das diffuse Verhältnis von Staat und Gesellschaft im Spiegel der Neutralitätsdebatte	492
I. Antagonismus von Staat und politischer Öffentlichkeit	494
1. Neutralität gegenüber politischen Parteien	494
2. Neutralität gegenüber politisch engagierten Bürgern	496
3. Zwischenfazit	498
II. Neutralität in der Parteiendemokratie?	498
1. Union von Amt und Parteimitgliedschaft	499
2. Bewertung der Debatte und Problemdiagnose	502
C. Politische Neutralität zum Schutz demokratischer Partizipation	505
I. Keine Werbung für die eigene „Wiederwahl“	506
1. Die Parlamentswahl als Votum (auch) über die künftige Regierung	507
2. Rückfall der Staatsgewalt von der scheidenden Regierung ans Volk	508
II. Keine Ausgrenzung politischer Ansichten von Seiten des Staats ...	512
1. Positionsbestimmung von Staat und politischer Öffentlichkeit in der repräsentativen Demokratie	512
a) Trennung von Amt und Partei	513
b) Grundrechte als Konstituenten der demokratischen Ordnung des Grundgesetzes	518
2. Zum Erfordernis politischer Neutralität in der Parteiendemokratie	520
a) Gleiches Recht auf demokratische Partizipation	520
b) Das Neutralitätsgebot in der Praxis	522
III. Fazit	525
D. Zusammenfassung in Thesen	526
Summary	527

DER STAATSD3-Z 136

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

ZEITSCHRIFT FÜR STAATSLEHRE UND VERFASSUNGSGESCHICHTE,
DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgegeben von

Ernst-Wolfgang Böckenförde,
Armin von Bogdandy, Rolf Grawert,
Oliver Lepsius, Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl,
Walter Pauly, Barbara Stollberg-Rilinger,
Uwe Volkmann, Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

4 · 2017

Band 56

Albert Ingold

Digitalisierung demokratischer Öffentlichkeiten

David Abraham

Einwanderung im Wohlfahrtsstaat: Die Solidarität und das
Problem der Homogenität

Franziska Weber und Hans-Bernd Schäfer

„Nudging“, Ein Spross der Verhaltensökonomie

Sebastian M. Spitra

Normativität aus Vernunft: Hegels Völkerrechtsdenken und
seine Rezeption

Armin Steinbach

Religion und Neutralität im privaten Arbeitsverhältnis



Duncker & Humblot

Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

Editorial (<i>Christoph Möllers</i>)	485
<i>Albert Ingold</i> , Digitalisierung demokratischer Öffentlichkeiten	491
<i>David Abraham</i> , Einwanderung im Wohlfahrtsstaat: Die Solidarität und das Problem der Homogenität	535
<i>Franziska Weber</i> und <i>Hans-Bernd Schäfer</i> , „Nudging“, Ein Spross der Verhaltensökonomie	561
<i>Sebastian M. Spitra</i> , Normativität aus Vernunft: Hegels Völkerrechtsdenken und seine Rezeption	593

Berichte und Kritik

<i>Armin Steinbach</i> , Religion und Neutralität im privaten Arbeitsverhältnis	621
---	-----

Buchbesprechungen und Buchanzeigen

Stourzh, Gerald, Die moderne Isonomie. Menschenrechtsschutz und demokratische Teilhabe als Gleichberechtigungsordnung. Ein Essay (<i>Christian Tomuschat</i>)	653
Vesting, Thomas, Die Medien des Rechts (Bd. 4): Computernetzwerke (<i>Sabine Müller-Mall</i>)	655
Gärditz, Klaus Ferdinand, Staat und Strafrechtspflege. Braucht die Verfassungstheorie einen Begriff von Strafe? (<i>Anne Streng-Baunemann</i>)	658
Carl-Schmitt-Gesellschaft (Hrsg.), Schmittiana. Neue Folge (<i>Martin Otto</i>)	662
Giesler, Gerd/Hüsmert, Ernst (Hrsg.), Das Fernseh-Urteil des Bundesverfassungsgerichts 1961. Eine Leserbrief-Kampagne aus dem Hause Carl Schmitt in der Deutschen Zeitung (<i>Jasmin Marjam Rezai-Dubiel</i>)	665
Donath, Philipp B., Proliferation und Legitimation der internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit. Grundzüge einer transnationalen judikativen Legitimitätskonzeption (<i>Andrej Lang</i>)	666

Anschriften der Mitarbeiter

Prof. Dr. *Albert Ingold*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz
E-Mail: aingold@uni-mainz.de

Prof. Dr. *David Abraham*, University of Miami School of Law, 1311 Miller Drive, FL 33146 Coral Gables, USA
E-Mail: dabraham@law.miami.edu

DIE VERW

D3-Z133

Zeitschrift für Verwaltungsrecht
und Verwaltungswissenschaften

Herausgegeben von

Gabriele Britz, Martin Burgi

Michael Fehling, Stefan Fisch

Klaus Ferdinand Gärditz, Johannes Masing

Matthias Ruffert, Friedrich Schoch

Helmuth Schulze-Fielitz

50. Band · 2017 · Heft 4



Duncker & Humblot · Berlin

Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

- Heiko Sauer*, Die behördliche Aussetzung von Verwaltungsakten bei veränderter Sachlage. Rechtsnatur und Zulässigkeit am Beispiel der Ausfuhrgenehmigung 463
- David Kuch*, Die instabile Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten als Auslegungsproblem 483
- Armin Steinbach*, Das behördliche Unabhängigkeitsparadigma im Wirtschaftsverwaltungsrecht – eine funktionell-rechtliche Betrachtung 507
- Katharina Reiling* und *Lukas Mitsch*, Wissen im Asylprozess. Rechtsvergleichende Betrachtungen zum Vereinigten Königreich und zu Deutschland 537

Rechtsprechungsanalyse

- Foroud Shirvani*, Staatshaftungsrecht. Bericht über den Amtshaftungsanspruch in den Jahren 2007–2017 571

Buchbesprechungen

- Berger, Ariane, Die Ordnung der Aufgaben im Staat. Zum Verfassungsgrundsatz getrennter Verwaltungsaufgaben (*Claudio Franzius*) 601
- Kahl, Wolfgang, Droht die Entmachtung der Verwaltungsgerichtsbarkeit durch die Zivilgerichte? (*Ulrich Ramsauer*) 604
- Krebs, Klaus Thomas, Der kommunale Öffentlichkeitsgrundsatz (*Thorsten Ingo Schmidt*) 607
- Athanasiadou, Natasa, Der Verwaltungsvertrag im EU-Recht (*Ulrich Stelkens*) 609
- Volkert, Clara, Plebiszite über Bebauungspläne. Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Abwägungsgebotes mit Vorschlägen zur praktischen Umsetzung (*Christoph Brüning*) 612
- Schwarz, Michael, Grundlinien der Anerkennung im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (*Werner Schroeder*) 614
- Piroch, Ingmar, Schutzziel Biodiversität. Flächenbezogener Schutz der Biodiversität nach dem Leitbild der differenzierten Umweltnutzung und unter besonderer Berücksichtigung des Planungsrechts (*Stefan Möckel*) 616

D3-Z276

forum poenale

**Herausgeber ·****Editeurs · Editori**

Jürg-Beat Ackermann

Roy Garré

Gunhild Godenzi

Yvan Jeanneret

Konrad Jeker

Bernhard Sträuli

Wolfgang Wohlers

Schriftleitung ·**Direction de revue ·****Direzione della rivista**

Sandra Hadorn

RECHTSPRECHUNG | JURISPRUDENCE | GIURISPRUDENZA 2

AUFsätze | ARTICLES | ARTICOLI 36

Derya Tokay-Sahin: Gemeingefährlichkeit von Straftätern 36**Rosa Maria Cappa:** Averi societari sotto sequestro: res nullius? 43**Maria Ludwiczak Classey:** Mesures d'entraide judiciaire «dynamiques» vs. droit de l'entraide statique: 0:1 – Remarques à propos de l'ATF 143 IV 186 50**Juana Vasella:** Die originäre Verantwortlichkeit des Unternehmens nach Art. 102 Abs. 2 StGB – Bemerkungen zu BGer 6B_124/2016 vom 11. 10. 2016 54

DOKUMENTATION | DOCUMENTATION | DOCUMENTAZIONE 59



Contents

In memoriam Maarten Kluwer <i>Michael Faure</i>	765
 Guest editorial	
Opinion 1/15: Privacy and security, finding the balance <i>Christopher Docksey</i>	768
 Articles	
Does the concept of rule of law have any material content? A Nordic point of view <i>Juha Raitio</i>	774
Constitutional courts as European Union courts: The current and potential use of EU law as a yardstick for constitutional review <i>Davide Paris</i>	792
Establishing a budgetary capacity in the Eurozone. Recent proposals and legal challenges <i>Luca Lionello</i>	822
The political purpose of the 'mixed legal system' conception in the law of Scotland <i>Andreas Rahmatian</i>	843
On the methodology of comparative criminal law research: Paradigmatic approaches to the research method of functional comparison and the heuristic device of ideal types <i>Emmanouil Billis</i>	864
 Case note	
The European Arrest Warrant system: Recent developments in the case law of the Court of Justice <i>Anne Pieter van der Mei</i>	882

Archiv des Völkerrechts

55. Band · 4. Heft

Inhalt dieses Heftes

Abhandlungen

- Christina Binder/Lando Kirchmair*: Die Legitimität internationaler Wahlstandards: Völkerrechtliche Defizite und eine politikwissenschaftliche Perspektive 383

Beiträge und Berichte

- Katharina Meyer/Katharina Reiling*: Extraterritoriale Inspektionen der EU. Zu Funktion, Erscheinungsformen und völkerrechtlicher Problematik eines Instruments des internationalen Verwaltungsrechts 414
- Christian Walter/Maria Monnheimer*: Herausgabeansprüche aus dinglichen Rechten an Grundstücken und der Grundsatz der Staatenimmunität im zivilrechtlichen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren 444
- Elisabeth Hoffberger*: Das französische Gesetz über die menschenrechtliche due diligence von Muttergesellschaften und Auftraggebenden Unternehmen 465

Besprechung

- Helmut Philipp Aust*: Das Recht der globalen Stadt: Grenzüberschreitende Dimensionen kommunaler Selbstverwaltung
Referent: *Hans-Joachim Cremer* 487
- Nina Bergmann*: Versinkende Inselstaaten. Auswirkungen des Klimawandels auf die Staatlichkeit kleiner Inselstaaten
Referent: *Alexander Proelß* 494

DB-£21

BBK

4

16.2.2018

www.nwb.de

► **BBK-Schwerpunkt**
Jahresabschluss 2017/2018

155 **Buchführungs-Seminar**
Incentive-Reisen an Geschäftspartner
Julia Breer und Karin Goy

162 **Bilanzierung**
Bilanzielle Überlegungen und Gestaltungsalternativen
zum Jahresabschluss 2017
Bernd Rätke

179 **Controlling**
Gemeinerlöse – ein unterschätztes Phänomen?
Prof. Dr. Michael Währisch

150 Steuerrecht aktuell: Keine fortlaufende Rechnungsnummerierung notwendig;
Abzinsungsertrag kann Zinsschranke vermeiden; Zuzahlung eines
Franchisenehmers zu überregionaler Werbung als Betriebsausgaben;
Doppelgarage als Betriebsvermögen; Keine doppelte Haushaltsführung bei
Familienwohnsitz am Beschäftigungsort

Herausgeber:

Prof. Dr. Carsten Theile • VRiFG Bernd Rätke • StB/WP Wolfgang Eggert



BBK

SCHNELL GELESEN

- 149 ► Aktuelle Gestaltungsalternativen für den Jahresabschluss 2017

KURZNACHRICHTEN

- 150 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

BEITRÄGE

- 155 Buchführungs-Seminar
Incentive-Reisen an Geschäftspartner
Julia Breer und Karin Goy
- 162 Bilanzierung
Bilanzielle Überlegungen und Gestaltungsalternativen zum Jahresabschluss 2017
Bernd Rätke
► **Kurzfassung Seite 149**

- 179 Controlling
Gemeinerlöse – ein unterschätztes Phänomen?
Prof. Dr. Michael Währisch
- 192 Impressum

- | | |
|---|--|
|  Literatur |  Quelle |
|  Weblink |  Community |
|  Informationen |  Video |
|  Audio |  Berechnung |
|  Galerie |  Merksatz |
|  Siehe auch | |

StuB

4

23.2.2018

www.nwb.de

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 121 Verlustabzug für Körperschaften nach § 8c KStG
StB Prof. Dr. Gerrit Adrian und StB Alexander Hahn
- 132 E-Bilanz der atypisch stillen Gesellschaft
Dr. Johannes Riepolt
- 136 Konsequenzen des Brexit für steuerneutrale Einbringungsvorgänge
Marcel Jordan M.Sc
- 142 Die StB/WP-Kanzlei: Sicheres Refugium für Buchführungs- und
Geschäftsunterlagen des Mandanten?
RA Mark T. Singer

PRAXISFÄLLE

- 144 Aktivierung der Nebenkosten einer Fernsehlizenz
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 145 Teilwertzuschreibung bei unbefristeten Fremdwährungsdarlehen
StB Dr. Andreas Bolik

KURZNACHRICHTEN

- 147 IDW RS HFA 7 n. F. zur handelsrechtlichen Rechnungslegung bei
Personengesellschaften
- 147 Gewinnübertragung nach § 6b EStG: Veräußerung an Schwester-
personengesellschaft, Kürzung um fiktive Wertaufholung
- 148 Keine Rückstellung für sog. Nachteilsausgleich bei Altersteilzeit
nach § 5 Abs. 7 TV ATZ
- 149 Betriebliche Veranlassung einer Grundschuldbestellung
- 149 Einkünfte aus ruhendem Gewerbebetrieb

HERAUSGEBER:

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach



StuB

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 121 **Verlustabzug für Körperschaften nach § 8c KStG**
Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 28.11.2017
StB Prof. Dr. Gerrit Adrian und StB Alexander Hahn
- 132 **E-Bilanz der atypisch stillen Gesellschaft**
Auswirkungen des BMF-Schreibens vom 24.11.2017
Dr. Johannes Riepoit
- 136 **Konsequenzen des Brexit für steuerneutrale Einbringungsvorgänge**
Der EU-Austritt des Vereinigten Königreichs und seine steuerlichen Folgen für vollzogene und zukünftige Einbringungen mit UK-Bezug
Marcel Jordan M.Sc
- 142 **Die StB/WP-Kanzlei: Sicheres Refugium für Buchführungs- und Geschäftsunterlagen des Mandanten?**
Anmerkungen zum Beschluss des LG Halle vom 7.6.2017
RA Mark T. Singer

PRAXISFÄLLE

- 144 **Aktivierung der Nebenkosten einer Fernsehlizenz**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 145 **Teilwertzuschreibung bei unbefristeten Fremdwährungsdarlehen**
StB Dr. Andreas Bolik

KURZNACHRICHTEN

- 147 IDW RS HFA 7 n. F. zur handelsrechtlichen Rechnungslegung bei Personengesellschaften
- 147 Gewinnübertragung nach § 6b EStG: Veräußerung an Schwesterpersonengesellschaft, Kürzung um fiktive Wertaufholung
- 148 Keine Rückstellung für sog. Nachteilsausgleich bei Altersteilzeit nach § 5 Abs. 7 TV ATZ; Anwendung der aktuellen Pauschalwerttabelle zur Bemessung von Jubiläumsrückstellungen
- 149 Betriebliche Veranlassung einer Grundschuldbestellung
- 149 Einkünfte aus ruhendem Gewerbebetrieb
- 149 Auflösung einer Kapitalgesellschaft; nachträgliche Anschaffungskosten; Feststellung der Krise bei der Betriebsgesellschaft im Fall einer Betriebsaufspaltung
- 150 Aufwendungen für IVF einer in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft lebenden unfruchtbaren Frau als außergewöhnliche Belastung
- 150 Nutzung von Brennstoffzellenfahrzeugen
- 151 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Januar 2018
- 151 EuGH-Vorlage zur Steuerbefreiung medizinischer Analysen eines Facharztes für klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
- 151 EuGH-Vorlage zur Steuerfreiheit im Bankbereich
- 152 Zu den Anforderungen an das „Kennenmüssen“ nach § 25d Abs. 1 UStG
- 152 Berücksichtigung von Sanierungskosten in einem Sachverständigengutachten
- 153 Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen
- 155 Ratenweise zu erbringende Einlage eines atypisch stillen Gesellschafters mit Eigenkapitalcharakter
- VIII Service/Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

DER KONZERN

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z 213

>> Konzernrecht • Steuerrecht • Bilanzrecht • Rech

Herausgeber: Prof. Dr. Stefan Simon • Prof. Dr. Andreas Cahn • Dr. Klaus-Dieter Stephan • Dr. Jens Hageböke • Prof. Dr. Ingo Stangl • Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking • Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

AUFSÄTZE

- Klaus-Dieter Stephan*
Zivilrechtlicher Rechtsschutz im Übernahmerecht nach der „McKesson“-Entscheidung 45
- Christian Engelen/Carsten Erb*
Das neue BMF-Schreiben zu § 8c KStG vom 28.11.2017 53
- Cornelia Kraft/Uwe Hohage*
Behandlung der Due-Diligence-Kosten als Anschaffungsnebenkosten in Abhängigkeit vom Verfahren des Unternehmenskaufs 59

ENTSCHEIDUNGEN

- BGH*
Berücksichtigung des Erwerbs von Wandelschuldverschreibungen durch den Bieter bei der Bestimmung der angemessenen Gegenleistung für ein Übernahmeangebot 65
- BGH*
Keine Vertretungsbefugnis des Aufsichtsrats bei Abgabe paralleler Willenserklärungen von AG und Vorstandsmitglied im Rahmen eines mehrseitigen Vertrags 68
- BGH*
Compliance-System: Berücksichtigung bei der Höhe der Geldbuße möglich 71
- OLG Celle*
Zur gerichtlichen Bestellung eines Sonderprüfers auf Antrag einer qualifizierten Minderheit von Aktionären 71
- OLG Frankfurt/M.*
Angemessene Barabfindung der Minderheitsaktionäre nach Verschmelzung: Börsenwert als Schätzungsgrundlage für den Unternehmenswert – Höhe der Marktrisikoprämie 74
- OLG Köln*
Vereitelung von Ersatzansprüchen gegen die Muttergesellschaft des Hauptaktionärs durch Squeeze-out: Eintragung des Squeeze-out-Beschlusses trotz Anfechtungsklage 79
- BFH*
Organschaft: Keine sachliche Unbilligkeit bei verzögerter Registereintragung 87

Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN